



Journal Nr. 11
Jahresausgabe 2006



KREIS- Ostallgäu **FEUERWEHRVERBAND**



Zuverlässigkeit. MAN Feuerwehrfahrzeuge.

Auf Feuerwehrfahrzeuge von MAN ist Verläss. Sie sind schnell, robust und zuverlässig - bereit, durchs Feuer zu gehen. Die perfekt auf den Einsatz abgestimmten Fahrzeuge gibt es in allen Varianten. Nur nicht in anderen Farben.

MAN Nutzfahrzeuge Vertrieb GmbH, Niederlassung Augsburg, Stätzlinger Str. 79, 89185 Augsburg
Tel.: 0821/79 602-0, Fax: 0821/79 602-40

MAN Nutzfahrzeuge - Ein Unternehmen der MAN Gruppe



Inhalt:

Grußwort des Landrates	3
Grußwort des Kreisbrandrates und Verbandsvorsitzenden	5
Einsatzstatistiken 2005	6
Ehrungen verdienter Aktiver	7
Personelle Veränderungen · Neue Mitglieder im KFV · Nachruf	8
Steckkreuzverleihung · FF-Erholungsheim Bayerisch Gmain	9
Maschinistenausbildung	10
Truppmannausbildung · Leistungsprüfung Atemschutz in Tirol	11
Atemschutzausbildung	12/13
FF-Großübung bei Mayr-Antriebstechnik	14/15
Einsätze im Bild	16/17
Empfang der französischen Delegation in Füssen und Schwangau	19
Neue Drehleiter in Füssen	21
Neues Feuerwehrfahrzeug und -gerät	22
Florianstag in Ruderatshofen	23
Jubiläums-Rückblende 2005	24 - 29
Jugendfeuerwehr im Landkreis Ostallgäu	30/31

Der starke Partner für die Gastronomie!



Allgäu vom Feinsten



Otto Nocker GmbH · 87656 Germaringen
www.nocker.de · www.vionfood.com
AVION Company

KLG

Maschinen GmbH & Co. KG

Schulstraße 7 · D-87656 Germaringen
Tel. +49-(0)8341-966149-1 · Fax +49-(0)8341-966149-9
e-mail: j.petrick@klg-maschinen.com
internet: www.klg-maschinen.com



MODES
Joseph Ribkoff
FASHION

mein anspruch
mein gefühl
mein leben

Marys Boutique

Exklusive Damen- und Herren Mode
Füssen, Hutergasse 9, Tel. 0 83 62/57 73

Accessoires, Schuhe und Taschen für Damen und Herren
Änderungen werden im Haus fachmännisch durchgeführt.

| Beratung | Montage | Service |

M

minck

ELEKTROTECHNIK & FERNMEDETECHNIK

- elektrotechnik
- beleuchtungssysteme
- einbruchmeldetechnik
- brandmeldetechnik
- telekommunikation
- elektroakustik

Mehr Sicherheit
Mehr Service
Mehr Leistung

minck – hat **Mehr**

Nr. S. 896049



Zertifiziert
ISO 9001

www.minck.de
info@minck.de

87616 Marktobendorf 87700 Memmingen
Eberle-Kögl-Straße 13 Elisabethenstraße 6

fon 083 42-96 09-0 fon 083 31-95 23-0
fax 083 42-96 09-25 fax 083 31-81 42 8

Für Neu- und Umbauten Ihr zuverlässiger

KIES- UND BETONLIEFERANT

Fertigbetonwerke · Mischer mit Förderband

Betonpumpen · Kieswerke · Güternahverkehr

JOSEF DACHSER



GMBH & CO.

87656 GERMARINGEN

Gablonzener Straße 125 a · Telefon 0 83 41/6 11 69

Internet:
www.dachser-beton.de

87616 Marktobendorf
Kaufbeurer Straße 102
Telefon 0 83 42/96 82 60

86842 Türkheim
Worisher Straße 75
Telefon 0 83 41/20 24



Grußwort des Landrates

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie wichtig das ehrenamtliche Engagement der Freiwilligen Feuerwehr in unserem Landkreis ist, hat uns das Augusthochwasser des vergangenen Jahres wieder deutlich vor Augen geführt. Angesichts des Schadensausmaßes in den benachbarten Kreisen, ist der Landkreis Ostallgäu noch einmal mit einem „blauen Auge“ davongekommen – auch durch den großartigen Einsatz freiwilliger Helfer. Allein 210 Feuerwehrfrauen und -männer waren bei diesen Einsätzen dabei. Die Gefährlichkeit haben wir beim Großbrand in Leinau erlebt. Wie unverzichtbar die Feuerwehr für die Aktiven im Ort ist, hat neben vielen Diensten auch die sofortige Verfügbarkeit bei der spontanen Feier der Olympia-Goldmedaille von Michael Greis in Nesselwang gezeigt. Die Aufgaben unserer Feuerwehren sind sehr vielseitig geworden und finden nicht immer in der breiten Öffentlichkeit statt. Ich freue mich, dass nun bereits zum 11. Mal diese Informationsbroschüre herausgegeben wird. Es ist wieder

schön zu lesen, wie intensiv sich die Feuerwehren unseres Landkreises um die Aus- und Weiterbildung kümmern. Von den immer komplexer werdenden Wartungsvorgaben und Unfallverhütungsvorschriften bis hin zur internen Verwaltung, der unverzichtbaren, qualifizierten Jugendarbeit oder der Mitarbeiterführung – unsere Feuerwehren stellen sich zukunftsorientiert den Herausforderungen. Eine ganze Reihe von eindrucksvollen Bildern zeigt neben der Vielseitigkeit der Feuerwehreinsätze, aber auch die psychische Belastung, die unsere Feuerwehrleute oft erfahren. Um diese Hilfe leisten zu können, ist es auch wichtig, dass die aktiven Feuerwehrleute ihren Arbeitsplatz jederzeit verlassen können. Ich darf daher allen Arbeitgebern mit einem ganz besonderen „Vergelt's Gott“ für die gute Zusammenarbeit mit unseren Feuerwehren danken. Mein besonderer Dank und meine höchste Anerkennung gelten aber der Führungsspitze, den Vorständen, Kommandanten und Ausbildern sowie all unseren Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern für die geleistete Arbeit und das uner-



müdlige Engagement für die Sicherheit unserer Bürger. Sie würden von mir auch eine Goldmedaille bekommen!

Mit den besten Wünschen für ein weiteres erfolgreiches Wirken

Ihr

Johann Fleschhut
Landrat des Kreises Ostallgäu



AUTO SCHMID

Abschleppdienst

Straßendienst
Im Auftrag des ADAC

Hauptstr. 33 · 87616 Marktoberdorf/Rieder · Tel. 0 83 42/28 37



Manfred Wagner
Fachapotheker für
Arzneimittelinformation



Stadt-Apotheke

Füssen

Reichenstraße 12
Tel. 0 83 62/62 52
Fax 0 83 62/3 84 19

Wenn's „brennt“ – Stadt-Apotheke

A. Huber Dentaltechnik GmbH



Andreas Huber
Karolingerstraße 1
87629 Füssen
Tel.: 0 83 62/33 98
Fax: 0 83 62/35 02
e-mail:
a.huber-dental@t-online.de

Ihr lächeln,

Cercon-Ceram
Cad-Cam
LASER-Technologie
Implantate
Presskeramik
FGP-Technik
Totalprothetik
Vollkeramik-Zirkon
... unser Auftrag



www.funksysteme.de

häusler funksysteme
vertriebs gmbh

tel. 0 82 48/9 00 35
fax 0 82 48/9 00 37

unteriglinger str. 8
86859 igling

- fahrzeugfunkgeräte
- handfunkgeräte
- meldeempfänger
- funkzentralen
- helmsprechgarnituren
- zubehör
- handy's
- freisprechanlagen
- isdn-anlagen
- telefon/telefax
- handlampen
- akkus und ladegeräte



MOTOROLA



AEG



www.ept.de

• • • **ept**

ept entwickelt und produziert Steckverbinder. Diese sind Bestandteil von elektronischen Bauteilen für Telekommunikationsanwendungen, Steuerungstechnik und Automobilen.

Die Steckverbinder sowie alle zur Herstellung notwendigen Werkzeuge und ein Großteil der Verarbeitungsmaschinen werden vollständig bei ept hergestellt. Mit zahlreichen Auszubildenden und Praktikanten wird auch für den Nachwuchs an Fachkräften in unserer Region gesorgt.



ept GmbH & Co. KG

Mühlweg 17
87642 Buching

Bergwerkstraße 50
86971 Peiting
Tel. 0 88 61 - 25 01 0

Personal@ept.de

Buching • Peiting • Augsburg

Die Feuerwehr kommt bei Feuer!

Wir kommen auch, wenn's bei Ihnen „brennt“!

Vertrauen
Sicherheit
Wohlfühlen



Rufen Sie uns einfach an! Tel. 083 62/300 111



Ihr privater Pflegedienst –
Jederzeit für Sie im Einsatz!

Wir lagern und/oder transportieren Ihre Waren

NT-Trans Naurath Michael



Frühlingsweg 2 · 87600 Kaufbeuren
Tel. (0 83 41) 9 08 78 54 · Fax 9 08 78 52



MAURER
TONI

Türkheim – KF-Mauerstetten

MAN-Servicepartner

www.toni-maurer.de



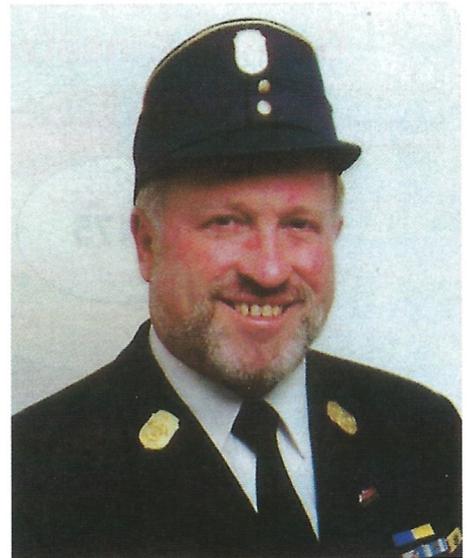
Liebe Leserinnen und Leser!

Auch im Jahr 2006 wollen wir unseren Bürgerinnen und Bürgern mit der Informationsschrift des Kreisfeuerwehrverbandes, welche nun zum elften Mal erscheint, die Arbeit unserer Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Ostallgäu näher bringen. Wir leben in einer Zeit der Veränderungen, auch die Feuerwehren sind davon nicht ausgenommen! Mit dem Anwachsen des Verkehrs, dem Wachstum der Gemeinden, den geänderten Baustoffen und Bauarten, den Änderungen in der Kfz-Technik, der geänderten Sicherheitslage kommen auf die Feuerwehren immer weitere Aufgaben und Herausforderungen zu. Dabei müssen wir uns alle selbstkritisch fragen, wie viel Aus- und Fortbildung braucht heute ein Feuerwehrdienstleistender oder eine Feuerwehrführungskraft, wie zum Beispiel ein Kommandant? Als verantwortungsbewusste Führungskraft oder Einsatzleiter trägt er auch die Verantwortung für die ihm im Einsatz unterstellten oder anvertrauten Feuerwehreinsatzkräfte. Wir müssen uns die Frage stellen: Wie können wir unsere verantwortungsvollen Führungsaufgaben in einem komplexen

Gefahrenmanagement auch in Zukunft noch ehrenamtlich lösen?

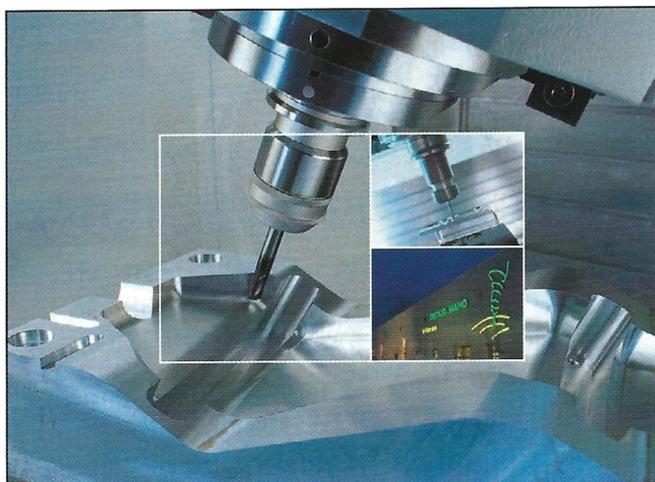
Ein wichtiger Punkt wird die integrierte Leitstelle sein, die voraussichtlich 2008 installiert wird. Moderne Einsätze brauchen eine zeitgemäße Alarmierung. Für viele Bürger mag es in unserer hochmodernen Zeit durch komplexe Vernetzungen auch gegen Störungen von außen anfällig gewordenen Zeit heute eine Selbstverständlichkeit darstellen, wenn innerhalb kürzester Zeit die Feuerwehr vor der Tür steht und schnelle Hilfe geleistet wird. Manche vergessen dabei ganz schnell, dass ehrenamtliche Kräfte zum Einsatz ausrücken. Wir verlassen den Arbeitsplatz und schon sind wir doppelt im Einsatz beim Arbeitgeber und bei der Feuerwehr, das auch das Motto der Brandschutzwoche im vergangenen Jahr war.

Wie wichtig eine ausreichende Löschwasserversorgung ist, zeigte sich speziell bei einem Großbrand eines landwirtschaftlichen Anwesens in Leinau bei dem durch mehrere unglückliche Umstände, wie fehlerhafte Alarmierung, schlechte Sichtverhältnisse und Niedrigwasserstand der Wertach zusammentrafen und somit auch 43 Tiere dem Brand zum Opfer fielen (laut Zeitungsbe-



richt nur noch Heugabel und Besen übrig blieben). Ein herzliches „Vergelts Gott“ unserem Landrat Herrn Johann Fleschhut, den Beamten der Polizeiinspektionen, dem Sachgebiet 30 und allen im Landkreis tätigen Hilfsorganisationen. Allen Helfern, die in irgendeiner Weise bei der Zusammenstellung dieser Broschüre beteiligt waren und vor allem den Firmen und Gönnern die Herausgabe ermöglicht haben sage ich ein herzliches Dankeschön.

Martin Schafnitzel
Kreisbrandrat und
KFV-Vorsitzender



Dynamik und Präzision >> Fräsmaschinen von DECKEL MAHO

Diese Attribute machen uns zum Innovationsführer und Trendsetter für Universalfräsmaschinen und -Bearbeitungszentren. Neueste Technologien wie die 5-Seiten-/5-Achsen-Komplettbearbeitung oder das integrierte Drehen und Laserbearbeitung führen zu flexiblen und hochwirtschaftlichen Fertigungsmöglichkeiten für unsere Kunden.

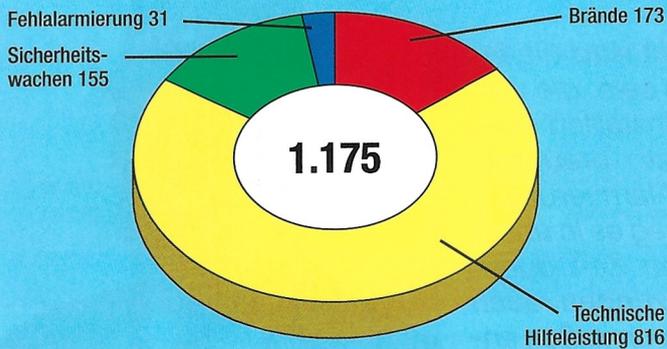
DECKEL MAHO
Pfronten GmbH

DECKEL MAHO Pfronten GmbH · Tiroler Straße 85 · D-87459 Pfronten im Allgäu
Tel. 0049(0)83 63-89-0 · Fax 0049(0)83 63-89-222 · www.deckelmaho-pfronten.de

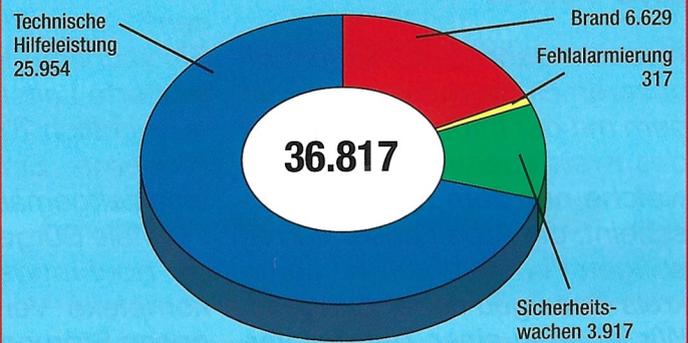


Einsatzstatistiken des Landkreises Ostallgäu im Jahre 2005

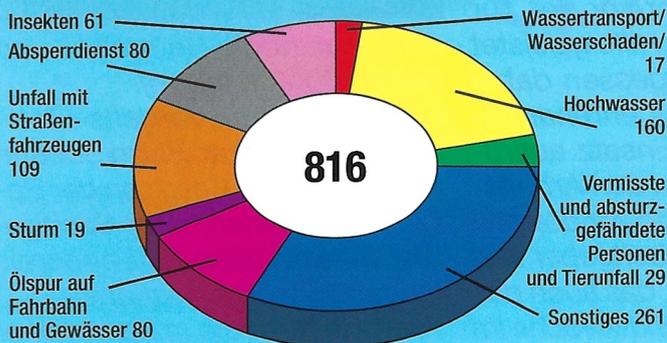
Gesamt-Einsätze 2005



Einsatz-Stunden 2005



Technische Hilfe-Einsätze 2005



Maschinen-Ausbildung 2005

Im Jahr 2005 wurde von den Ausbildern Bader, Mayer und Reischer drei Lehrgänge „Maschinist für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge“ durchgeführt, wobei insgesamt 48 Mann zu Maschinisten ausgebildet wurden. Im Abschnitt Süd 17, Mitte 19 und im Norden zwölf Mann. Maschinisten-Ausbilder Herbert Mayer aus Buchloe führte außerdem noch zwei Standortschulungen mit jeweils zwölf Mann bei den Feuerwehren Pforzen und Baiswil durch.

Lehrgangsteilnehmer 2005

An den staatlichen Feuerweherschulen in Geretsried, Würzburg und Regensburg nahmen 125 Feuerwehrfrauen und -männer an verschiedenen Lehrgängen teil.

Leistungsabzeichen 2005

Im Jahre 2005 legten 99 Gruppen in verschiedenen Stufen das Leistungsabzeichen „Wasser“ ab. Das Leistungsabzeichen legten 891 Feuerwehrdienstleistende ab, davon waren 182 Ergänzungsteilnehmer.

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
218	162	74	68	118	42

Leider sind drei Gruppen durchgefallen.

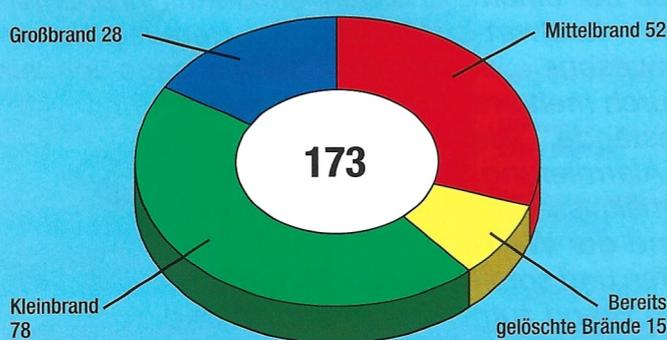
Die Prüfung „Technische Hilfeleistung“ legten zehn Gruppen ab. Das sind 90 Teilnehmer, davon waren zehn Ergänzungsteilnehmer.

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 3/1	Stufe 3/2	Stufe 3/3
32	12	22	7	1	6

Die Leistungsabzeichen sind eine freiwillige fachbezogene Ausbildung in der Gruppe, um bei Einsätzen schnelles und geordnetes Arbeiten zu gewährleisten.

An dieser Stelle möchten wir allen Feuerwehrfrauen und -männern für die zusätzliche Ausbildung recht herzlich danken. Insbesondere gilt der Dank den Ergänzungsteilnehmern, ohne deren Unterstützung manche Gruppen nicht antreten könnten.

Brand-Einsätze 2005



HIGH-TECH aus Nesselwang



Endress+Hauser Wetzer entwickelt und produziert:

- Temperaturmesstechnik
- Registriertechnik
- Systemtechnische Komponenten



wetzer for excellence

Endress+Hauser People for Process Automation

www.wetzer.endress.com



SEIT 1650

POSTBRAUEREI NESSELWANG



Ehrenkreuz in Gold für 40 Jahre Dienstzeit

FF Gutenberg
Prestlele Johann
FF Hopfen am See
Fischer Max
FF Nesselwang
Näher Peter
Linder Albert
FF Oberostendorf
Königsberger,
Gerhard Xaver
FF Oberthingau
Bader Heinrich
FF Pfronten
Heer Otto
Zweng Emil
FF Rückholz
Zech Hans
FF Stöttwang
Eberle Franz
Kleiner Johann
FF Waalhaupten
Siller Rudolf



FF Dillishausen
Josy Ludwig
FF Ebenhofen
Pohl Karl-Heinz
Schubert Emil
Schubert Friedrich
FF Ebersbach
Daufratshofer Willibald
Entesperger Eduard
Hummel Arthur
Kraus Xaver
FF Eggenthal
Engstler Albert
Sanktjohanser Herbert
FF Eurishofen
Wegscheider Herbert Johann
FF Frankenhofen
Groß Manfred
Ulke Günter
FF Füssen
Bernhard Klaus-Peter
FF Hopfen am See
Fichtl Karl
FF Geisenried
Ruschka Otto
FF Görisried
Hofer Bernhard
Guggenmos Hermann
Kunz Erich
Schmölz Peter
FF Günzach
Mair Max
Rauscher Michael
Schmölz Gerhard
Schön Hans-Jürgen
Wassermann Karl
Wölfle Josef
FF Jengen
Böckler Herbert
Knoll Johannes K.
Mayr Wolfgang S.
FF Kraftisried
Abel Michael
Bail Helmut
Filser Alfred
Hartmann Gerhard
Hartmann Gottfried
Pracht Reinhard
Schlecht Horst
Sommer Hermann
FF Lamerdingen
Heider Hubert
Heiß Rudolf
Jaser Rupert
Merk Johann
Morgenländer Robert
Kindermann Kurt
FF Lechbruck
Guckler Bernhard
Schuster Georg
FF Lengenwang
Kelz Franz
Reitebuch Martin
Sontheim Georg

FF Marktoberdorf
Heinzelmeier Werner
Jung Andreas
Ott Konrad
FF Mauerstetten
Settele German
Sirch Reinhard
Zech Hubert
FF Nesselwang
Eberle Reinhold
Greis Egon
Gschwend Reinhard
Gschwend Thomas
Keller Siegfried
Martin Hubert
Mayr Andreas
Möst Johann
FF Obermaringen
Wahl Helmut
FF Obergünzburg
Schindele Ulrich
FF Osterzell
Merk Erwin
Ried Herbert
Ziegler Josef
FF Pfronten
Doser Karl-Heinz
Keller Wolfgang
Socher Max
FF Reinhardtsried
Högner Reinhold
FF Rettenbach
Pfanzelt Gottfried
Pfanzelt Johann
Pfanzelt Klement Johann
Pfanzelt Ulrich Martin
Specht Rudolf
FF Rieden a. F.
Köpf Erich
Müller Josef
Neumaier Johann
Schmölz Robert
Schöllhorn Walter
FF Ronsberg
Boppeler Reiner
Köhler Roland
Leutherer Martin
Neher Josef
Schaule Franz
FF Ruderatshofen
Bittner Harald
Fischer Manfred
Lingenheil Hans Peter
Lingg Ludwig
Neth Johann
Tronsberg Franz
FF Rückholz
Amman Erich
Boos Peter
Hipp Engelbert
Hipp Manfred
Hofer Engelbert
Waibl Otto

FF Seeg
Fichtl Engelbert
Hipp Roland
Kleber Maximilian
Seiband Franz
Wachter Martin
FF Steinbach
Hipp Werner
Höbel Michael
Knappich Xaver
Schoder Alois
Teibtner Reinhold
FF Stöttwang
Huber Meinrad
Popma Rudolf
FF Sulzschneid
Filke Andreas
Fischer Rudolf
Knestel Norbert
Settele Rainer
Strobel Rudolf
Strobel Günther
Weber Josef
FF Thalhofen
Martin Franz
Martin Hubert
Mayr Markus
Mayr Michael
Netze Wilfried
Pfefferle Werner
FF Untergermaringen
Frank Reinhard
FF Untrasried
Maurus Anton
Schmölz Ruppert
Wiest Walter
FF Waal
Alt Konrad
Bail Rudolf
Daigeler Erich
Igel Robert
FF Waalhaupten
Anwander Karl
Hofer Helmut
WF Pfronten MAHO
Raiser Wolfgang
**Ehrenzeichen KfV
in Gold**
Altheimer Hermann, Ummenhofen
**Ehrenzeichen KfV
in Silber**
Brennich Norbert, Ruderatshofen
Hindelang Raimund, Seeg
Schnitzler Franz, Seeg
Fickler Johann, Ummenhofen
Klauer Gerhard, Ummenhofen
**Ehrendadel KfV
in Gold**
Rieger Xaver, Bertoldshofen
Steckkreuz
Ringler Hans-Jürgen, Buchloe
Rogg Herbert, Obergünzburg

Ehrenkreuz in Silber für 25 Jahre Dienstzeit

FF Aitrang
Hagspiel Gottfried
Wesle Isidor
FF Altdorf
Geser Franz
Krißmer Otto
Martin Xaver
FF Apfeltrang
Groß Xaver
FF Aufkirch
Losch Franz
Schmid Johann
FF Bayersried
Burger Ludwig
Huber Franz
Melder Wendelin
FF Bertholdshofen
Brugger Georg
Fischer Klaus
Kersch Wolfgang
FF Biessenhofen
Heiland Alfred
FF Blonhofen
Ammersinn Berthold
Fuchs Ulrich
Taufratshofer Hubert
FF Blöcktach
Stedele Wilhelm
FF Buching
Häring Hubert
Hennevogel Josef
FF Buchloe
Schwele Franz
FF Burg
Michel Ludwig
Waibel Ludwig



ALLGAIER Kunststoffverarbeitung GmbH & Co. KG

TECHNISCHE KUNSTSTOFFTEILE in TSG und
MEHRKOMPONENTEN-SPRITZGUSS bis 8 kg
KOMPAKTSPRITZGUSS von 150 g bis 3 kg
EIGENER METALLFORMENBAU · MODELLBAU

Wank 2 · 87484 Nesselwang · Tel. (0 83 61) 2 33 · Fax (0 83 61) 2 34
www.allgaier-kunststoffverarbeitung.de
info@allgaier-kunststoffverarbeitung.de

Bradt

**Dämmtechnik
Meisterbetrieb
Trockenbau GmbH**



Marsstraße 28
D-87484 Nesselwang
Tel. 0 83 61/13 11
Fax 0 83 61/13 88



Personelle Veränderungen · Neue Mitglieder im KFV · Nachruf

Thomas Ogiermann – neuer KBM im Bereich Nord



Thomas Ogiermann, geb. am 20. 4. 1975, trat am 22. 5. 1990 in die FF Buchloe ein. Beruflich legte er im Jahre 2000 die staatliche Prüfung zum Brandmeister ab. Seit der Zeit hat er mehrere Fachlehrgänge bei der Feuerwehr absolviert, wie z. B. Maschinist für Sonderfahrzeuge, Rettungssanitäter, Gefahrstoffabwehr usw. Er unterstützt seitdem die Feuerwehr Buchloe und die Fachausbilder des Lkr. Nord bei den Ausbildungen und im Unterricht. Im April 2005 bis Dezember 2005 hat er die erforderlichen Lehrgänge für den Kreisbrandmeister, sowie den Schiedsrichterlehrgang in den staatlichen Feuerweherschulen abgelegt. Am 1. 8. 2005 wurde Thomas Ogiermann zum Kreisbrandmeister im Landkreis Ostallgäu, Bereich Nord, Unterkreis 1 bestellt.

Konrad Ott, neuer KBM Abschnitt Mitte Uk 2



Konrad Ott, geb. 29. 1. 1964, trat 1979 in die FF Marktoberdorf ein. Er erlernte den Beruf als Schlosser. 1987 belegte er den Kurs Technische Hilfeleistung, 1988 Atemschutzgeräteträger, 1990 Gruppenführer, 1991 Atemschutzgerätewart. 2000 wurde er zum hauptamtlichen Gerätewart eingestellt, am 12. 6. 2001 zum 1. Kommandant der Marktoberdorfer Stützpunkfeuerwehr gewählt. An den vorgeschriebenen Lehrgängen hat er mit Erfolg teilgenommen. Am 1. 8. 2005 wurde Konrad Ott zum Kreisbrandmeister im Landkreis Ostallgäu, Bereich Mitte Uk 2 bestellt. Wir wünschen dem neuen KBM in seiner ehrenamtlichen Tätigkeit in der Kreisbrandinspektion und im Kreisfeuerwehrverband viel Erfolg und eine glückliche Hand.

Neue Mitglieder im KFV Ostallgäu:
Emmenhausen · Waal
Waalhaupten · Günzach · Altdorf

Nachruf Franz Wachter



geb. 10. 1. 1949 in Marktoberdorf
gest. 3. 2. 2006 in Kaufbeuren

24. 4. 1968 Eintritt
FF Marktoberdorf
1979 – 1984 Gruppenführer
1984 – 1989 Stv. Kommandant
1989 – 2001 Kommandant
seit 2001 Stv. Vorsitzender
FF Marktoberdorf

1993 Ehrenzeichen
25 Jahre aktiver Dienst
1998 Silbernes Ehrenzeichen Verein
2001 Silbernes Ehrenkreuz KFV
2003 Ehrenkommandant
2003 Goldener Helm
FF Marktoberdorf

Florian zum 50. Geburtstag 1999
Anschaffungen: LF 16, DL 30, TLF 16
und neues Feuerwehrhaus
38 Jahre aktiver Dienst bei der
FF Marktoberdorf

Tauchen Sie mal wieder
bei uns auf
Günstiger Bade- und
Saunaspaß in
Marktoberdorf



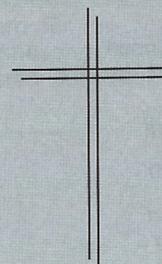
ANTON SCHMID
Hallenbad
MARKTOBERDORF

Stadt Marktoberdorf
Tel.: 08342 / 2365
Info@marktoberdorf.de

Wir bedanken
uns bei den
Inserenten, die
wesentlich zur
Herausgabe
dieser
Broschüre
beigetragen
haben.

Bitte berücksichtigen Sie
diese Firmen bei
Ihren Einkäufen
und Unternehmungen.

KFV Ostallgäu
e.V.



Ihre Hilfe im Trauerfall
Bestattungen Greis
Nesselwang

Von-Lingg-Str. 22 · 87484 Nesselwang
Tel. (0 83 61) 31 06 · Fax 17 38

Rolladen
Markisen
Jalousien
Sonnenschutz
Haustüren
Fenster
Insektenschutzsysteme
aus eigener Herstellung



Siemensring 6
87616 Marktoberdorf-Thalhofen
Tel. (0 83 42) 54 91 · Fax 62 97
www.piltz-rolladen.de



Hohe Feuerwehrauszeichnung für Hans-Jürgen Ringler und Herbert Rogg



Der Bayerische Staatsminister des Inneren, Dr. Günther Beckstein hat den beiden Kreisbrandinspektoren des Landkreises Ostallgäu Hans-Jürgen Ringler (Buchloe) und Herbert Rogg (Obergünzburg) das Steckkreuz durch Regierungspräsident Ludwig Schmid am 26. 10. 2005 im Rokokosaal der Regierung von Schwaben in Augsburg ausgehändigt.

Auf dem Bild zu sehen von links nach rechts: Bezirksvorsitzender Alfred Raible (KFV Neu-Ulm), Frau Rogg, KBI Herbert Rogg, Frau Regierungsdirektorin Steinmetz-Maaz, Josef Rid, Frau Ringler und Hans-Jürgen Ringler.

Eine Woche Urlaub und Entspannung begeisterte die Teilnehmer in Bayerisch Gmain, die KBR Schafnitzel organisiert hat



Vom 2. – 9. April 2005 besuchten 84 aktive und ehemalige Feuerwehrkameraden mit ihren Frauen bei herrlichem Wetter das Feuerwehr-Erholungsheim in Bayerisch Gmain.

Das Freizeitzentrum bot den Mitgereisten viel Sport, Wanderungen, Erholung, aber auch die Geselligkeit konnte gepflegt werden.

Wir planen und bauen:
**Hallen, Ställe
Photovoltaik**



Alles aus
einer Hand

HÖRMANN

Rudolf-Hörmann-Str. 1 86807 Buchloe
Tel. (0 82 41) 96 82 -0 Fax (0 82 41) 30 14
www.hoermann-buchloe.de

Clever heizen mit modernster Erdgastechnik

Unsere Energieberater-Profis informieren Sie gerne:
Telefon 08341 8295-0

erdgas schwaben gmbh
Betriebsstelle Kaufbeuren
Mindelheimer Straße 6
87600 Kaufbeuren
www.erdgas-schwaben.de

Thomas Möller,
Energieberater bei
erdgas schwaben

erdgas schwaben
Wir sind da, wo unsere Kunden sind

Impressum:

Herausgeber und Gesamtherstellung

© Paartal-Verlag – Partner der Feuerwehren · Unterzeller Str. 3 · 86453 Dasing
Tel. (0 82 05) 72 07 · Fax (0 82 05) 69 97

Redaktion: Die Führungskräfte des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu e. V.

Titelbild: Brand in Leinau

Erscheinung: Einmal jährlich

Verteilung: An alle Feuerwehren sowie durch die Feuerwehren an Arzt-, Zahnarzt- und Anwaltspraxen und Banken im Landkreis

Alle Rechte vorbehalten: Titel, Umschlaggestaltung, Vignetten, Art- und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder Auszug nur mit Genehmigung des Verlages. · Printed in Germany 2006 · 11. Auflage

Hartmann

Toranlagen GmbH



Im Tal 12 · 87452 Altusried · Tel. (0 83 73) 6 21 · Fax 10 54
www.hartmann-toranlagen.de

Ihr HÖRMANN-Stützpunkthändler im Allgäu

Sectionaltore	Beratung
Roll- / Rollgittertore	Planung
Schnellauftore	technische Klarstellung
Falttore	Montage, Service und
Garagentore	Wartung
Tor-Antriebe	→ durch uns.



Maschinistenausbildung

Maschinistenausbildung im Abschnitt Nord

Auch im Jahr 2005 fanden im Abschnitt Nord wieder Ausbildungen für Maschinisten statt. In der Zeit vom 4. 10. 2005 bis 30. 10. 2005 nahmen zwölf Kameraden aus den Feuerwehren Buchloe, Dillishausen, Dödingen, Irsee, Lamerdingen, Lauchdorf, Lindenberg, Obergermaringen und Untergermaringen an einem Maschinistenlehrgang nach FwDv 2/2 teil. Alle Teilnehmer haben diesen Lehrgang mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen. Nochmals meine Gratulation an die Kameraden und eine stets unfallfreie Fahrt zum bzw. im Einsatz. Ferner wurden zwei Standortschulungen durchgeführt, zum einen am 5. 3. 2005 bei der Feuerwehr Baisweil und am 29. 11. 2005 bei der Feuerwehr Pforzen. Bei beiden Veranstaltungen konnte ich wieder feststellen, dass das Interesse der Maschinisten für die am Standort stehenden Gerätschaften groß ist und auch eine fehlerlose Bedienung angestrebt wird.

Sollte auch von anderen Wehren eine derartige Standortschulung, welche der Unterweisung in der richtigen Handhabung von Pumpen und Fahrzeugen dient gewünscht werden, könnt ihr euch jederzeit unter der Telefonnr. 0 82 41/67 06 oder Handy 01 76/22 69 17 40 über eine Schulung vor Ort erkundigen oder anmelden.

Auch im Jahr 2006 wird wieder ein Maschinistenlehrgang stattfinden. Der Termin dafür wird rechtzeitig mitgeteilt. Auf Grund des Lehrplaninhalts findet der Lehrgang wieder in Buchloe statt, weil dort die geforderten Gerätschaften vorhanden sind.

Mein Dank gilt der Kreisbrandinspektion Ostallgäu allen voran KBR Martin Schafnitzel und dem KBI Hans Jürgen Ringle für die Unterstützung meiner Arbeit. Ferner möchte ich mich auch bei der Stadt Buchloe und dem Kdt. Helmut Weiß für die Be-



reitstellung der Gerätschaften und der Räumlichkeiten in Buchloe bedanken. Ein weiterer Dank gilt meinen Mitausbildern KBM Thomas Ogiemann, sowie den Kameraden Jürgen Schwelle und Roland Reitingen von der Feuerwehr Buchloe. Unterstützung erhalte ich auch von der Polizeiinspektion Buchloe, vertreten durch Hauptkommissar Herrn Steckmeier, welcher bei Lehrgängen die Kameraden über das Verhalten bei Alarmfahrten und über die StVO § 35 und 38 informiert.

M. Freudling

Autovermietung
Abschleppdienst
Unfallinstandsetzung

86807 Buchloe
Landsberger Str. 28
Tel. 0 82 41/50 90-0 · Fax 0 82 41/5090-24
e-mail: Auto-Freudling@t-online.de
home-page: home.t-online/Auto-Freudling



Farben · Bodenbeläge · Künstlerbedarf
Tapeten · Bastelartikel · Autolacke

Bahnhofstr. 48 · 86807 Buchloe · Tel. (0 82 41) 46 97 · Fax 54 18



Fahrzeugkauf ist Vertrauenssache

Das bieten wir:

- Neuwagen CHRYSLER und Jeep
- Neuwagen DAIHATSU
- Neuwagen SsangYong
- werkstattgeprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie
- ZDK - Vertrauensiegel
- Probefahrt nach Vereinbarung
- große Auswahl in unserem Super-Center
- Zulassungsservice
- Finanzierung und Leasing (auch ohne Anzahlung)
- Gebrauchte gegen Gebrauchte
- Service und Reparatur für amerikanische Fahrzeuge seit 1988
- Service und Reparatur für Allradfahrzeuge seit 1981
- Service und Reparatur für DAIHATSU-Fahrzeuge seit 1981
- Reparatur aller Fabrikate
- Hauptuntersuchung Dienstag und Donnerstag (nur Buchloe)
- Hauptuntersuchung 14 tägig Mittwoch (nur Oy)
- Abgasuntersuchung
- Klimaanlage-Service-Station
- Achsvermessung
- Reifen- und Felgentechnik mit neuester Technik
- Einlagerungsservice für Kundenreifen-/Räder
- Waschanlage
- Fahrzeuginnen- und -außenreinigung
- Fahrzeuglackpflege
- Unfallinstandsetzung
- Hagelschadeninstandsetzung
- direkte Abwicklung mit der Versicherung
- Frontscheibenaustausch
- Frontscheiben-Smart-Reparatur
- Mietwagen
- Werkstatersatzwagen
- Sichtschutz- und Sonnenschutzfolien für alle Fahrzeugtypen
- individuelles Fahrzeugdesign
- großes Angebot Zubehör und Accessories
- Tuning

Unsere Öffnungszeiten in Buchloe:
Werkstatt: Mo - Fr 8 bis 18 Uhr,
Sa 10 bis 12 Uhr - nur Notdienst-
Ersatzteile: Montag - Freitag 08 bis 12 Uhr,
13 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 12 Uhr
Verkauf: Montag - Freitag 8 bis 20 Uhr,
Samstag 10 bis 16 Uhr
Super-Center: tgl. von 08 bis 21 Uhr,
auch Samstag und Sonntag
Beratung und Verkauf nur während der
gesetzl. Öffnungszeiten

Schwabenstr. 8 - 10
86807 Buchloe · ☎ 08241-3028

Filiale: Hauptstr. 2
87466 Oy-Mittelberg · ☎ 08366-984977

<http://pauli.buchloe.com>

Unsere Öffnungszeiten in Oy:
Werkstatt: Montag - Freitag 08 bis 17 Uhr
Samstag
Verkauf: Montag - Freitag 10 bis 19 Uhr,
Samstag 10 bis 14 Uhr
Showroom: tgl. von 08 bis 20 Uhr
auch Samstag und Sonntag
Beratung und Verkauf nur während der
gesetzl. Öffnungszeiten

PAULI
...weil's Spaß macht

www.stammel.de

100 Jahre
TEXTILHAUS
STAMMEL
Buchloe | Mindelheim

Jahr für Jahr
Ihr guter Partner



Grundausbildung der Feuerwehrdienstleistenden

Die Arbeit der Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner ist in der heutigen Zeit sehr vielfältig: Ob es sich um einen Brandeinsatz, Technische Hilfeleistung, Rettungseinsätze oder um die Beseitigung von Umweltschäden handelt, die Feuerwehren sind immer vor Ort. Der Mitbürger erwartet eine professionelle und schnelle Hilfe von Einsatzkräften, die ihre Arbeit nebenberuflich, ehrenamtlich leisten. Um dies zu erreichen bedarf es einer sehr umfangreichen Ausbildung. Diese reicht von einer normalen Grundausbildung bis hin zu Ausbildungen für spezielle Einsätze. Seien es Hochwasser-, Sturmschäden, Technische Hilfeleistungen und Umweltgefahren. Die technischen Geräte müssen richtig und fachmännisch eingesetzt werden. Ausbildung ist hier der wichtigste Faktor um einen Einsatz gut abschließen zu können. Die Feuerwehren, Frauen und Männer, bereiten sich auf diese Aufgabe in vielen Ausbildungsstunden vor. Die Grundausbildung eines jeden Feuerwehrangehörigen ist die Ausbildung zum Truppmann. Hier erhält die Feuerwehrfrau und der Feuerwehrmann das nötige Rüstzeug für seine ehrenamtliche Arbeit.

Die Ausbildung erfolgt in zwei Stufen:

Ausbildung Truppmann Teil 1:

Feuerwehrgrundausbildung (70 Stunden)

Ausbildung Truppmann Teil 2:

Ausbildungsdienst in der Feuerwehr (80 Stunden)

Ausbildung Truppführer: (35 Stunden).

Die Ausbildung wird von geschulten Ausbildern der Feuerwehren und der Kreisbrandinspektion sowie des Kreisfeuerwehrverbands durchgeführt.

Im Jahre 2005 wurden in den drei Inspektionsbereichen folgende Kurse durchgeführt.

Truppmann Teil 1:

Bereich Süd: 41 Teilnehmer
Bereich Nord: 37 Teilnehmer

Truppmann Teil 2:

Bereich Süd: 77 Teilnehmer.
Bereich Mitte: 50 Teilnehmer
Bereich Nord: 52 Teilnehmer

Truppführer: 1 Teilnehmer bei den Kameraden der Feuerwehr Kaufbeuren

Die Ausbildung wird immer durch eine Prüfung, nach den Ausbildungsordnern für die Freiwilligen Feuerwehren Bayerns, abgenommen. Durch diese Ausbildung wird den Feuerwehrdienstleistenden die Möglichkeiten gegeben sich optimal dem Einsatzgeschehen der heutigen Zeit zu stellen. Wichtig ist dieses Fachwissen auch um sich an den Feuerweherschulen für spezielle Aufgaben in den Wehren vorzubereiten zu können. Hier muss auch mal den Frauen und Männern in den Feuerwehren Dank gesagt werden für die vielen Stunden die sie sich vorbereiten um dem Mitbürger in allen Gefahren beistehen zu können.

KBI Ringler

Teilnahme an der Leistungsprüfung „Atemschutz“ des Landesfeuerwehrverbandes Tirol

Die Feuerwehr Füssen stellte am 29. 1. 2006 den ersten Ostallgäuer und den dritten Bayrischen Atemschutztrupp zu Leistungsprüfung „Atemschutz“ des Landes Tirol in Reutte vor.

Dieses wurde von den Feuerwehrmännern Michael Wagner, Wolfgang Sattelberger

Station 2:

Anlegen des Atemschutzgerätes, Sollzeit vier Minuten, Punktevorgabe: 50 Punkte

Das Atemschutzgerät durfte dabei nicht alleine angelegt werden, sondern es musste untereinander geholfen werden. So musste der Mann 2 dem Mann 1 helfen, der Mann 3 dem Mann 2 und der Mann 1 dem Mann 3.

Danach folgte die komplette Dichtungsprüfung und das Ausrüsten mit den Zusatzgeräten.

Station 3:

Menschenrettung, Sollzeit zehn Minuten, Punktevorgabe: 50 Punkte. An dieser Station musste sich der Trupp anleinen und eine Person suchen und mit dem Bergetuch retten, aus dem Gefahrenbereich bringen und dann auf eine Krankenhausdecke in die stabile Seitenlage legen.

Station 4:

Innenangriff, Sollzeit 5 min, Punktevorgabe: 50 Punkte. Richtige Vornahme eines C-Rohres in den Kellerraum. Der Truppführer



und Jürgen Hencir mit einer überdurchschnittlichen Leistung von nur fünf Fehlerpunkten bestanden.

An sieben Übungsabenden übten die Feuerwehrmänner in einer bestimmten Reihenfolge das Anlegen des Atemschutzgerätes, das Auffinden und Retten einer Person, die Vornahme eines C-Rohr im Innenangriff und Gerätekunde.

Diese Aufgaben mussten mit einer Atemluftflasche erledigt werden. Der Prüfung ging erstmal ein schriftlicher Test voran, die als Station 1 genannt wurde.

In Österreich besteht ein Atemschutztrupp aus drei Mann in Deutschland nur aus zwei Mann. Dann folgten Station 2 – 5 die dann bestanden werden mussten.

Station 1:

Je zehn Testfragen, Sollzeit zehn Minuten. Die Testfragen wurden addiert (30 Fragen), wobei 18 Fragen richtig beantwortet werden mussten.



muss dann den Rückzugsweg anhand des Drucks berechnen und dem Hauptbewerber angeben, wann der Rückzug angetreten werden muss. Den Truppführer mittels C-Rohr aus der Deckung schützen. Der Truppführer macht Temperaturkontrolle am Türblatt und öffnet die Türe, dann Vornahme des C-Rohres mit Schlauchreserve. Meldung „Feuer aus“ und Rücknahme des C-Rohres mit Vorbereitung des C-Schlauches für den nächsten Trupp.

Station 5:

Ablegen und Gerätekunde, Sollzeit keine, Punktevorgabe: 50 Punkte. Ablegen des Atemschutzgerätes in einer bestimmten Reihenfolge wie beim Anlegen. Geprüft wurde: Ablegen des PA's nach einer bestimmten Reihenfolge, Flaschenwechsel nach einer bestimmten Reihenfolge, Kurzprüfung nach einer bestimmten Reihenfolge und Maskenreinigung nach einer bestimmten Reihenfolge.





Atemschutzausbildung im Landkreis Ostallgäu

Atenschutz spielt bei den Feuerwehren eine große Rolle, weil es bei den meisten Einsätzen nicht ausbleibt, Atemschutzgeräte zu tragen.

Ob bei Bränden in Räumen, Pkw-Brände oder Gefahrguteinsätzen, es ist immer wichtig gut ausgebildete Atemschutzgeräteträger zu haben.

So ist es im Landkreis Ostallgäu gut zu wissen, dass es gut ausgebildete Atemschutzgeräteträger gibt.

Auch im Jahr 2005 wurden natürlich wieder Atemschutzgeräteträger ausgebildet.

Es wird immer schwieriger ein guter AGT (Atemschutzgeräteträger) zu sein oder zu werden oder zu bleiben, weil immer mehr Vorschriften und Gesetze in Kraft treten und die Eigenverantwortung leider auf den kleinen AGT übertragen werden.

Natürlich wird es auch schwierig, immer wieder neue junge Feuerwehrleute zu AGT auszubilden, weil die Eigenverantwortung



Gruppenbild vom Lehrgang in Füssen, Frühjahr 2005

nicht jeder auf sich nehmen will. Trotz allem wurden im Landkreis Ostallgäu wieder AGT ausgebildet. So wurden im Frühjahr 2005 im Bereich Nord und Süd ausgebildet. Im Bereich Mitte konnte Thomas Enzensberger aus gesundheitlichen Gründen keinen Atemschutzlehrgang durchführen, dieser wurde vom Ausbilder Bernd Thaller aus Obergünzburg übernommen.

Die beiden Ausbilder teilen sich in Zukunft die Ausbildung im Bereich Mitte, so dass ein Lehrgang in Marktoberdorf und ein Lehrgang in Obergünzburg stattfindet.

Im Herbst wurde dann im Landkreis Ostallgäu in allen drei Bereichen zu Atemschutzgeräteträgern ausgebildet.

Je OBI, desto mehr.

Bau- und Heimwerkermarkt
Moosangerweg 22 · D-87629 Füssen
Telefon: 0 83 62/9 15 50 · Fax: 0 83 62/91 55 20



Was wäre...

... wenn niemand rund um die Uhr da wäre, der sofort kommt, wenn's brennt?

Mit dieser Anzeigenschaltung möchten wir die Arbeit unserer Feuerwehren unterstützen.

küchen ULLRICH

küchen Ullrich GmbH
Froschenseestr. 47
87629 Füssen
Tel. 08362 / 93 99 0
Fax 08362 / 93 99 39
Info@kuechen-ullrich.de
www.kuechen-ullrich.de

www.kfv-ostallgaeu.de



Eigene Werksfeuerwehr
seit 1872

FUSSENER TEXTIL AG

STIEGLER

Wohnkultur GmbH

- Teppichböden • Laminat
- Sonnenschutzanlagen
- Möbelstoffe • Markisen
- PVC-Bodenbeläge • Tapeten

Inh. Stefan Mayer
Froschenseestr. 40 · 87629 Füssen
Telefon 0 83 62/21 13 · Fax 3 87 05

P kostenlos direkt vor dem Haus

rufdenprofi.de
einfach meisterhaft!



Atenschutz Ausbildung im Landkreis Ostallgäu



Gruppenbild vom Lehrgang in Füssen, Herbst 2005



Mayr Florian, Winter Rudi, Martin Christian, Roth Thomas, Kreisle Marius, Gröger Patrick; Ausbilder: KBM Wolfgang Sattelberger und HFM Jürgen Hencir

OAL Bereich Nord:

- 2x Lehrgang AGT mit 32 Teilnehmern. Lehrgangleiter: Forstner G.
- AGT durch die Übungsstrecke Kaufbeuren mit 180 Teilnehmern
- 1x CSA Lehrgang Buchloe mit sieben Teilnehmern

OAL Bereich Mitte:

- 2x Lehrgang AGT mit 32 Teilnehmern. Lehrgangleiter: Enzensberger Th., Thaler B.
- 6x AGT durch die Übungsstrecke Kaufbeuren mit 98 Teilnehmern

OAL Bereich Süd:

- 2 x Lehrgang AGT mit 24 Teilnehmern. Lehrgangleiter: Sattelberger W.
- 28 x AGT durch die Übungsstrecke Füssen mit 190 Teilnehmern

OAL Gesamt:

- 6 x Lehrgang AGT mit 88 Teilnehmern
- 468 AGT durch die Übungsstrecken Füssen und Kaufbeuren

Im Jahr 2005 wurde auch wieder ein Lehrgang „Träger von Chemikalienschutzanzug“ bei der Feuerwehr Füssen durchgeführt.

Der achtstündige Tageslehrgang beinhaltet die Arten und Aufbau der CSA, Funk-

tion und Schutzwirkung. Im praktischen Teil, dass An- und Ablegen des CSA, Gewöhnungsübungen und am Ende Einsatzübung mit CSA. In dieser Einsatzübung wurde angenommen, dass ein Lkw der mit flüssigen gefährlichen Stoffen (Kanistern) beladen war, dessen Kanister Leck geschlagen war. Die Flüssigkeit lief von der Ladefläche auf den Boden. Die Aufgabe

der CSA Teilnehmer bestand darin, die ausgelaufene Flüssigkeit zu sammeln um ein Ausbreiten zu verhindern und den Rest der Ladung zu bergen.

Die Teilnehmer hatten diese Aufgabe gut gelöst und den Lehrgang „CSA“ bestanden. Die Teilnehmer am Lehrgang „CSA“ sind rechts oben im Bild zu sehen.

MAX WOHLFART

Sanitäre Anlagen · Bauspenglerei

Email: info@max-wohlfart.de · Internet: www.max-wohlfart.de

Kemptener Straße 49
87629 Füssen/Allgäu
Telefon (0 83 62) 75 09
Telefax (0 83 62) 3 93 81

Inh. Fritz Wohlfart



www.autohaus-heuberger.de

86975 Bernbeuren

Tel.: 08860- 91 92 0

info@autohaus-heuberger.de

87629 Füssen

Tel.: 08362- 91 92 0

mail@autohaus-heuberger.de

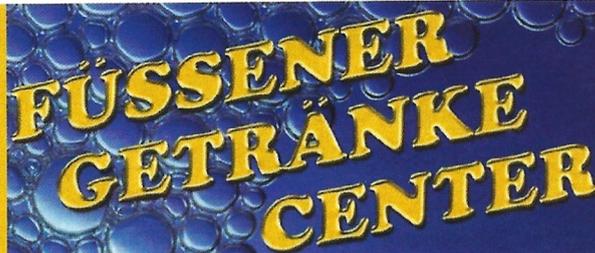
Malerbetrieb und Farben Göser

Inh.: Stefan Kreutzer, Malermeister

Augsburger Straße 33 · 87629 Füssen
Telefon 08362/37 549 · Fax 08362/5942



Ihr Malerbetrieb: Maler-, Tapezier-, Fassadenarbeiten
Ihr Farbenfachgeschäft: Farben · Tapeten · Bodenbeläge
Raumdecor · Teppichreinigung
Dachbeschichtungen · Werkzeuge
Farbmischanlage · Werkzeuge



Kemptener Str. 87 · 87629 Füssen · Tel. 0 83 62/3 88 16

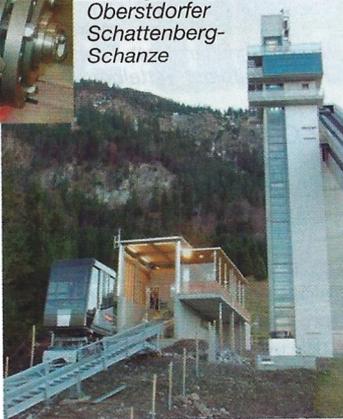


Feuerwehr-Großübung

Das traditionsreiche Familienunternehmen mit heutigem Stammsitz in Mauerstetten wurde 1897 gegründet und hatte seine Ursprünge in der Herstellung von Antriebstechnik für Mühlen und Sägewerke (Transmissionen, Wasserräder, Wasserturbinen). Im Jahre 1973 erfolgte der Umzug von Kaufbeuren nach Mauerstetten. Heute werden auf einer Verwaltungsfläche von 3.800 qm und einer Produktionsfläche von 13.200 qm Sicherheits- und Wellenkupplungen, Sicherheits-



ROBA-stop® Bremse
Einsatz im neuen Schrägaufzug der Oberstdorfer Schattenberg-Schanze



bremsen, Permanentmagnetmotoren und Bewegungssteuerungen hergestellt. Das Unternehmen beschäftigt am Stammsitz in Mauerstetten ca. 420 Mitarbeiter. Weltweit ist Mayr-Antriebstechnik mit seinem Vertriebsnetz in über 35 Länder vertreten. Der Begriff Qualität ist bei Mayr nicht nur auf das Produkt beschränkt. Das Managementsystem ist nach DIN EN ISO 9001:2000 (Qualität) und DIN EN ISO 14001 (Umwelt) zertifiziert und entspricht den Anforderungen der OHSAS 18001/OhriS (Arbeitsschutz). Dies beinhaltet auch Komponenten des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes. Somit pflegen Firmenleitung und Feuerwehrführung immer wieder Kontakte mit Betriebsbegehungen oder Übungen. Im Rahmen einer Großübung wurde am 25. April 2005 gegen 19.30 Uhr Alarm für die Feuerwehren Mauerstetten, Frankenried, Obergermaringen, Kaufbeuren, Neugablonz und Stött-

wang ausgelöst. Als Szenario war zunächst ein Brand im Kartonagenlager mit starker Rauchentwicklung vorgegeben. Zudem galt es vier Mayr-Mitarbeiter zu suchen, die laut Personalalarmliste nicht am Sammelplatz waren und als vermisst galten. Über das Feuerwehr-Schlüsseldepot verschaffte sich die als erste anrückende Ortsfeuerwehr Mauerstetten Zugang zum Gebäude, so dass über die

tendo®-PM Motor
im Haspelantrieb des LF16/12 der FF Mauerstetten



BAUEN & FLIESEN



MAUERSTETTEN

Kaufbeurener Str. 18

Tel. 0 83 41/93 79-0

www.fuchs-mauerstetten.de



mayr®

Chr. Mayr GmbH + Co. KG
Eichenstraße 1
87665 Mauerstetten
Telefon 08341/804-0
Fax 08341/804421
eMail: info@mayr.de



High-Tech Schmiede mit Tradition

mayr®

bietet weltweit die führende Technologie bei Sicherheitskupplungen, Servokupplungen, und Sicherheitsbremsen. Eine Vielzahl renommierter Maschinenhersteller vertraut auf die Zuverlässigkeit dieser Antriebskomponenten. Hochqualifizierte Ingenieure und Facharbeiter entwickeln und fertigen bei mayr mit modernsten Werkzeugen und Maschinen branchenoptimierte Antriebslösungen, die das Unternehmen weltweit bekannt gemacht haben und heute der Garant sind für über 400 sichere und attraktive Arbeitsplätze.



www.mayr.de

Thomas Weinfurtner - Bilanzbuchhalter

Weinfurtner

Bürodienstleistungen

Buchung laufender Geschäftsvorfälle, Lohn- und Gehaltsabrechnungen

Hausener Str.20 Tel. 08341-5761 email: thomas.weinfurtner@t-online.de
87665 Mauerstetten Fax 08341-9080573



bei Mayr-Antriebstechnik



Brandmeldeanlage die Gefahrenquelle lokalisiert werden konnte. Zur weiteren Erkundung der Lage, sowie zum Suchen und Bergen der Vermissten, drangen die Feuerwehrmänner unter schwerem Atemschutz ins Gebäude vor. Mittels Überdruckbelüftung wurde eine weitere Rauchausbreitung verhindert und bessere Sichtverhältnisse geschaffen. Das dynamische Szenario sah weiter vor, dass sich das Feuer über die Dachbedeckung ausbreitet und ein Teil der Werkshalle einstürzt. Nun galt es, die Feuerwehrmänner aus dem Gebäude zu evakuieren, welche sich zum Zeitpunkt noch im Innenangriff befanden. Durch einen massiven Löschangriff von außen wurde ein Übergreifen der Flammen auf die angrenzenden Gebäudeteile

verhindert. Nach etwa 1,5 Stunden konnte die Übung für beendet erklärt werden. In der anschließenden Nachbesprechung der Führungsdienstgrade mit den Beobachtern Stadtbrandrat Thomas Vogt, Kreisbrandinspektor Hans-Jürgen Ringler, sowie den Kreisbrandmeistern Markus Barnsteiner, Willi Schorer, Gerhard Kees (Brandschutzbeauftragter der Fa. Mayr) wurde in konstruktiver Kritik auf die Problempunkte der Übung eingegangen. Firmenchef Fritz Mayr, der die gesamte Übung vor Ort beobachtete, zeigte sich beeindruckt vom Engagement der Ehrenamtlichen und erkannte auch wie wichtig eine enge Zusammenarbeit zwischen Firmenleitung und Feuerwehrführung ist. Im Ernstfall kann so durch schnelles und kompetentes Agieren Schaden von Mensch und Gebäude abgewendet werden. Im Anschluss an die Übung waren alle 120 Feuerwehrmänner noch zu einer zünftigen Brotzeit in die Kantine der Firma Mayr eingeladen.



Sicher - flammfest, hitzesicher, antistatisch, lichtbogensicher. **Dicht** - kein Eindringen von Flüssigkeiten nach innen, dadurch keine Kontamination. **Leicht, komfortabel** - Nomex Comfort, HF Multi-Function aus Teflon, HF Iso-Function. **Erprobt** bei zig-tausend FW-Einsatzkräften. **Hochwertig und preiswert.**



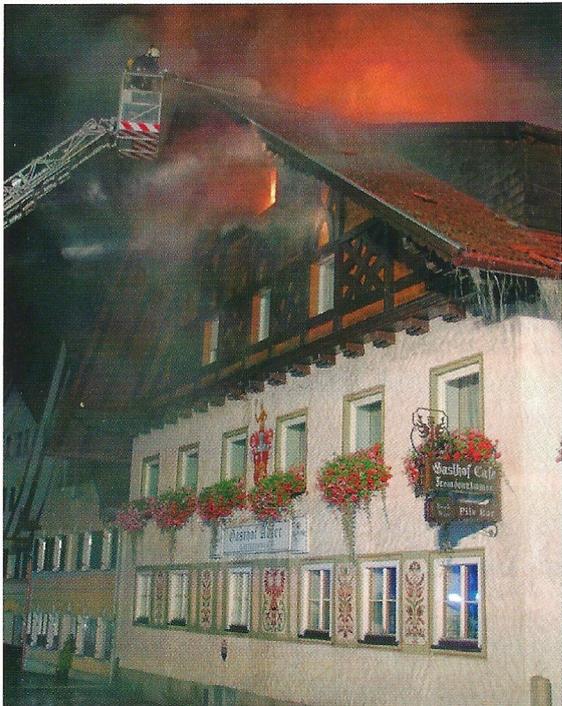
HF Sicherheitskleidung 

85088 Vohburg/Donau, Neumühlstraße 12-14, Telefon 08457-7001, Fax 08457-7004, info@hf-sicherheitskleidung.de www.hf-sicherheitskleidung.de





EINSÄTZE



Camping ... da bin ich gern

Bannwaldsee



J. und L. Helmer GmbH & Co. KG
Münchener Straße 151 • D-87645 Schwangau
Tel. 0 83 62 / 93 00-0 • Fax 0 83 62 / 93 00-20
www.camping-bannwaldsee.de

Für die schönste Zeit des Jahres



Ferienasthof HELMER
im Dorf der Königsschlösser

Familie Josef Helmer
Mitteldorf 10
D-87645 Schwangau
Tel. 0 83 62 / 980-0
Fax 0 83 62 / 980-200

★★★ www.hotel-helmer.de



... auch wir vertrauen auf den Schutz unserer Feuerwehren ...

Schloßverwaltung Neuschwanstein
Info:
Tel. 0 83 62/9 39 88-0
Fax 0 83 62/9 39 88-19

Kur-Apotheke



Apothekerin Heike Immler
Mitteldorf 4 · 87645 Schwangau
Telefon: 0 83 62/85 97 · Fax 0 83 62/8 18 29
E-Mail: service@kurapotheke-schwangau.de

■ **Elektroinstallation** ■ **Gerätekundendienst**

- Satelliten- und Antennenanlagen
- Sprech- und Briefkastenanlagen
- Beleuchtungsanlagen

Elektro Ambos

Alles aus einer Hand bei Ihrem Elektrofachbetrieb in Schwangau

- EDV-Anlagen
- ISDN-Telefonanlagen
- EIB-Gebäudesystemtechnik

Tel. 08362/819418
Fax 08362/819424
Füssener Str. 4
87645 Schwangau
www.elektro-ambos.de

BESTATTUNGEN



Hoffnung, Zuversicht und eine helfende Hand in schweren Stunden. Wir begleiten Sie im Trauerfall.

Michael Gebler GdB
Münchener Straße 13
87645 Schwangau
Telefon: 08362 - 9865 13



Gerhard Schafflhuber

Römerweg 3
87645 Schwangau
Tel.: 0 83 62/8 10 64
Fax: 0 83 62/8 10 66

Spengler u. Dachdecker

Auszeichnung zur „EUROPASAUNA“ mit 4 Perlen

Königliche Kristall-Therme Schwangau



Auszeichnung zum „Traum-Gourmet“ mit 3 Gourmet-Herzen

Thermenwelt 3 Thermo-Heilwasserbecken im Innen- u. Außenbereich • Strömungskanal • 12%iges Sole-Außenbecken 4 x tägl. kostenlose Wassergymnastik • Edelstein-Meditationsgrotte • Salzdampfbad • Wellness- und Massagezentrum Kosmetik • Restaurant u.v.m.

Saunawelt 7 Themen-Saunen • 2 Dampfbäder • täglich tolle Spezialaufgüsse • Eisgrotte • Panorama-Außenbecken • Osmanischer Hamam • Sauna-Bistro u.v.m.

Öffnungszeiten ganzj. außer 24.12. So-Do 9-22 Uhr, Fr+Sa 9-23 Uhr, Di+Fr ab 19 Uhr textilfreies Baden

Königliche Kristall-Therme am Kurpark Schwangau
Am Ehberg 16 • 87645 Schwangau
Tel. 0 83 62 / 81 96 30 • Fax 0 83 62 / 81 96 31
www.kristalltherme-schwangau.de

Wellness- und Massagezentrum
Dr. Gaschler GmbH in der Kristall-Therme
Tel. (0 83 62) 9 30 89 30





Empfang der französischen Delegation in Füssen und Schwangau

Stadt Füssen gibt Empfang für Helfer aus Frankreich

Kreisbrandrat Schafnitzel richtete einen Tag in Füssen und Schwangau für die Gäste aus Mayenne aus. Mitorganisatoren waren Heinz Weller und Hans Eberle. Der Bezirksfeuerwehrverband Schwaben besiegelte 1998 eine Feuerwehrpartnerschaft mit den Führungskräften aus dem französischen Departement Mayenne. Jedes Jahr besuchen sich die Delegationen im Wechsel. Jetzt kamen die französischen Besucher nach Füssen. Im Fürstensaal gab die Stadt einen Empfang.



Der Bezirksfeuerwehrverband Schwaben pflegt seit 1998 eine Partnerschaft mit dem französischen Departement Mayenne. Jedes Jahr besuchen sich Delegationen im Wechsel. Jetzt kamen die französischen Besucher nach Füssen. Unser Foto entstand beim Empfang im Fürstensaal; links dritte Bürgermeisterin Dr. Anni Derday, dritte von links stellvertretende Bezirkstagspräsidentin Uschi Lax und rechts Füssens Feuerwehr-Kommandant Heinz Weller.

Der Bezirk Schwaben betreibt schon seit 1987 eine Partnerschaft mit dem Departement Mayenne (liegt zirka 220 Kilometer westlich von Paris). Vier Tage lang besuchte nun eine Delegation von hochkarätigen französischen Feuerwehr-Führungskräften den Regierungsbezirk Schwaben. Ausflüge wurden unternommen, so auch nach Füssen und nach Schwangau. In Füssen wurden die französischen Gäste im Fürstensaal der ehemaligen Klosteranlage St. Mang von der dritten Bürgermeisterin Dr. Anni Derday und der Vizepräsidentin des schwäbischen Bezirkstages, Uschi Lax, begrüßt. Dr. Derday meinte zu den Franzosen, „ich kann mir gut vorstellen, dass Sie sich hier wohl fühlen. Der Grund dafür liege in der Ähnlichkeit des Allgäus mit dem



Gebiet Mayenne. Beide Regionen haben viele Gewässer, weltberühmte Schlösser und eine Vieh- und Milchwirtschaft.

Die Besichtigungstour der Franzosen in Füssen beinhaltet einen Rundgang durch das Museum der Stadt Füssen, eine Besichtigung des Festspielhauses und den Besuch des Schlosses Neuschwanstein. Sehenswürdigkeiten wie Wasserburg bei Lindau am Bodensee und die Ski-flugschanze in Oberstdorf waren weitere Stationen der französischen Feuerwehrleute.

Camping Brunnen
H. Schweiger
Seestr. 81 · D-87645 Schwangau
Tel. +49 (0)8362-8273
Fax +49 (0)8362-8630
info@camping-brunnen.de
www.camping-brunnen.de

- ruhige Lage inmitten herrlicher Natur
- Komfortplätze mit eigenem Strom, Wasser und Abwasser
- Wohnmobil Ver- und Entsorgungstation
- Chemie-WC Entsorgungstationen
- Kinderspielplatz, Bolzplatz
- neue komfortable Sanitäranlagen mit Fußbodenheizung
- Einzeldusch- und Waschkabinen
- Baby- und Kinderbad
- Mietkabine und Behindertenkabine
- Spülküche mit Spülmaschine
- Waschmaschine und Wäschetrockner
- Spiel- und Fernsehraum
- SB-Laden,
- gemütliche Gaststätte mit Biergarten
- zahlreiche Freizeitangebote für Sport und Erholung in nächster Nähe
- Ausflüge zu den Königsschlössern, (Neuschwanstein 4 km), Kristalltherme, oder dem König Ludwig Musical
- Sommer: Baden, Segeln, Surfen, Rad- und Wanderwege vom Platz aus
- Winter: romantische Pferdeschlittenfahrten
- Langlaufloipe am Platz, Alpinski u. Rodeln

ADAC Auszeichnung
EUROPA CAMPING + CARAVANING
ANWE
ICL

Wir helfen Ihnen gerne bei Ihrer Freizeitgestaltung und freuen uns auf Ihren Besuch.

allgäu Wir haben sie, die **allgäu KOLLEKTION** **allgäu**

Jacken
Aufkleber
Sticker
T-Shirt
Schlüsselanhänger
Pins

Romanski Sport
Schloßstraße 1 · Schwangau

Schwangau *Dorf der Königsschlösser*

Weltberühmte Königsschlösser
Neuschwanstein & Hohenschwangau

- ♣ Spazier-, Wander- und Radwege
- ♣ Schlosskonzerte auf Neuschwanstein
- ♣ Königliche Kristall-Therme
- ♣ Kabinenbahn auf den Tegelberg
- ♣ König-Ludwig-Musical

Information:
Tourist Information Schwangau
Münchener Straße 2 · D-87645 Schwangau
Tel. 08362-8198-0 · Fax 08362-8198-25 · info@schwangau.de

WILLKOMMEN IN DER WELT DER TECHNIK!



www.ewelt.com

www.ewelt.com

FITNESS & WELLNESS PARK

W E

FITNESS * SPINNING * AEROBIC * SAUNA * WHIRLPOOL * SOLARIUM

- Luitpoldpark -
Zentrum von Füssen
Fitness- und Wellnessbereich
auf 1200 m²

Lust auf Fitness und Wellness?
Wir übernehmen Ihre (laufenden) Mitgliedsbeiträge!
Trainieren Sie jetzt bei uns „gratis“!
(Wir beraten Sie gern persönlich)

Internet: www.fitwell-loewe.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 23.00 Uhr
Sa., So., Feiertage 10.00 - 22.00 Uhr geöffnet

P **Gratis!** **P** **200-TG-Parkplätze**

Info-Telefon: 0049/8362/300233

Wir gratulieren herzlich zum
45 jährigen Bestehen

MOMENT MAL
SPORTSWEAR

Inh. Christian Beylschmidt

Reichenstr.8 • 87629 Füssen
Tel. 0 83 62/94 06 07

www.moment-mal.de • moment-mal@t-online.de



Ihr Stadtcafé
im Herzen
von Füssen!

Stadtcafé Würkert
Reichenstr. 5
87629 Füssen
Tel. 083 62/61 70
Fax 083 62/33 23

**Stadt
Café**

Markant. Typisch. Unverwechselbar.
Das neue Gesicht von IVECO MAGIRUS.

**IVECO
MAGIRUS**

www.iveco-magirus.de

Was auf der INTERSCHUTZ Premiere hatte, wird schon bald den Standard bei den Feuerwehren rund um den Globus markieren – denn die neue IVECO FireFighting-Fahrgestell-Generation im NEW FACE hat viel mehr zu bieten als „nur“ eine attraktive, kraftvolle neue Optik.

Von vornherein speziell für den Feuerwehr-Dienst konzipiert, sind die Fahrgestelle mit einer Vielzahl praktischer, im Einsatz unentbehrlicher Details ausgestattet. In Kombination mit den 1000-fach bewährten, innovativen MAGIRUS Auf- und Ausbaulösungen entstehen ganzheitliche Fahrzeug-Lösungen, die immer wieder Maßstäbe setzen.



MAGIRUS **Lohr** **Camiva**
MAGIRUS

IVECO MAGIRUS BRANDSCHUTZTECHNIK GMBH • MAGIRUSSTRASSE 16 • D-89077 ULM • FAX 07 31/408-24 10 • E-Mail: magirus@iveco.com



Neue Drehleiter in Füssen

Die Stadt Füssen hat seit Oktober 2005 eine neue Drehleiter

Beim Eintreffen der neuen Drehleiter sagte erster Bürgermeister Christian Gangl: „Die Stadt Füssen ist reich... an Drehleitern“. In der Tat stehen zurzeit drei Generationen von Drehleitern bei der Freiwilligen Feuerwehr Füssen.

Hier ein paar Daten zu unserer neuen Drehleiter:

Hersteller: Magirus

Typ: DLK 23-12 GL CS

Fahrgestell:

Iveco Magirus, Typ 150 E 28, 275 PS, 15.000 zul. Gg.

Leitersatz:

5-teilig, oberste Leiterteil als Gelenkteil mit einer Länge von 3,5m

Besonderheiten Fahrgestell:

Differentialsperre Hinterachse

Schleuderschneeketten

Automatikgetriebe, Fabrikat Allison

Ausstattung Leitersatz:

Autopilot Memory-Steuerung

Schwenkvorrichtung

für Krankentrage

Haltebügel für Abseilgerät

Aufnahmevorrichtung

für Lüftungsgerät

Farbkamera in der Korbvorderseite

Wendestrahrohr

feste Wasserführung

im oberen Leitersatz

D-Schlauch mit Strahlrohr im Korb



zusätzliche Beladung:

Hohlstrahlrohre B, C und D

elektrische Motorsäge

Stromerzeuger 13 kVA mit Fernstarteinrichtung

Hochleistungslüfter mit Elektromotor

Hochleistungslüfter mit Verbrennungsmotor

Sprungretter

Rettungswanne

Die alte Drehleiter ist Baujahr 1975 und steht zum Verkauf an. Sie wird gerade

in verschiedenen Fachzeitschriften angeboten.

Die „ganz“ alte Drehleiter ist Baujahr 1950 und war viele Jahre nach deren Ausmusterung bei der Feuerwehr Füssen noch beim Bauhof im Einsatz. Sie wurde nun von unseren Mitgliedern restauriert und wird in den nächsten Wochen auf Kosten vom Verein neu lackiert. Dieser Oldtimer wird in den nächsten Jahren bestimmt bei manchen Umzügen mitfahren und bei Veranstaltungen ausgestellt.

Weitere Bilder gibt es unter www.feuerwehr-fuessen.de

29. 7. 2006 von 10 – 16 Uhr Tag der offenen Tür in Füssen

anlässlich 10 Jahre Feuerwache Füssen
Unter anderem ist auch das Infomobil
Handfeuerlöscher von der
Versicherungskammer Bayern vor Ort



- Heizung
- Solar
- Klima
- Kältetechnik
- Sanitär
- Bäderstudio
- Spenglerei

MAX DOSER
HAUSTECHNIK

– Füssen – Kemptener Str. 73
– Telefon 08362/91 59-0
– www.max-doser.de

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation
ihres Feuerwehrausflugs behilflich
und beraten Sie bei der Buchung unserer
Stadtführungen und Busrundfahrten!

FÜSSEN
im Allgäu

Füssen Tourismus und Marketing
Kaiser-Maximilian-Platz 1 · 87629 Füssen
Telefon 0 83 62/93 85-17 · Fax 93 85-60
www.fuessen.de · tourismus@fuessen.de



VITAL-HOTEL
SOMMER
WELLNESS IM ALLGÄU

Familie Wolfgang Sommer
Weidachstraße 74 · 87629 Füssen

Telefon: (0 83 62) 91 47-0 · Internet: www.hotel-sommer.de

Traumurlaub in königlicher Landschaft

mit Blick auf Berge und Schlösser. Stadtnah und nur 500 m zum Musical Ludwig². Zimmer und Suiten mit allem Komfort. SPA & Wellness-Bereich mit Hallen- und Solefreibad (beheizt) Saunen und Massagen. Aktiv-Urlaub mit Radeln, Wandern, Golf und Wassersport.



Neues Feuerwehrfahrzeug und -gerät

FF Ebenhofen baut neuen TSA auf Pkw-Anhänger als Prototyp



Der alte TSA Baujahr 1956 Marke Ziegler wurde ersetzt durch eine Eigenkonstruktion. Im Herbst 2005 bauten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr nach den Plänen von Kommandant Werner Scheifele, einen TSA auf Pkw-Anhänger mit Plane. Der TSA und das MZF bilden in diesem System eine eigene Löscheinheit mit Mannschaft und Gerät.

Am 3. 12. 2005 wurde der TSA vom Ortsgeistlichen gesegnet mit den Worten: „Herr segne den Dienst der Feuerwehr, erhalte ihr die Bereitschaft dem Nächsten stets zu dienen“. Mit TSF-W, MZF und TSA ist der Ortsteil Ebenhofen, der Gemeinde Biessenhofen bestens für den Ernstfall gerüstet.

Zum Florianstag in Ebersbach neues Löschfahrzeug mit vielen Gästen eingeweiht

Mit einem feierlichen Gottesdienst begann in Ebersbach der Florianstag. Die umliegenden Feuerwehren mit Fahnen begleiteten die Ebersbacher und Heissener Wehrmänner zur Kirche. Nach dem Gottesdienst stand die Weihe des neuen Feuerwehrautos auf dem Programm. Pfarrer Reichart erinnerte in seiner Predigt an den heiligen Florian, der zu seinen Lebzeiten nie von seinem Glauben zu Gott abwich. Für ihn galt: Wer Gott ehrt, tut auch den Menschen Gutes. Die Feuerwehr erfülle dieses Motto mit dem Wahlspruch: Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.“ Vor der Kirche wartete das blumengeschmückte Fahrzeug. Im Beisein der vielen Besucher segnete der Ortsgeistliche das Auto. Anschließend ging es mit der Musikkapelle zur Turnhalle. Vorstand Klaus Aichele hielt Rückschau. Die ersten Gespräche, in denen es um das neue Feuerwehrfahrzeug ging, hätten bereits vor sieben Jahren stattgefunden. Nach langer Pause wurde es 2003 ernst und im Juli 2004 konnte das Fahrzeug abgeholt werden. Es ist ein LF 10/6, hat einen 1.000-Liter-Tank, ein Notstromaggregat, eine Multicat-Rettungssäge und eine komplette Warneinrichtung mit Front- und Heckblitzer, dazu eine neue TS 8. Kommandant Robert Mahler sprach von Schwierigkeiten mit dem alten Auto, das schon 33 Jahre auf dem Buckel hatte. Bürgermeister Herbert Schmid lobte die Verbundenheit der Wehren untereinander. Die Ebersbacher könnten stolz auf das neue Fahrzeug sein, der Verein habe mit eigenen Mitteln zur Ausstattung beigetragen. Nur eine gut ausgerüstete Wehr könne die heute gestellten Anforderungen erfüllen. Die Einstellungen der Ebersbacher Wehr zum Dienst zeige auch das große Fest zur Einweihung.



Werner Meggle

1949

Spenglerei
Installation

2006



seit über 50 Jahren
Fachbetrieb der Innung
Spengler, Sanitär- und
Heizungstechnik

● Beratung ● Planung ● Ausführung

87674 RUDERATSHOFEN · Marktoberdorfer Str. 13
Tel. 0 83 43/3 35 · Fax 0 83 43/14 00

E-Mail: w.meggle@online.de · www.werner-meggle.de

Die neue **rosenbauer** Löschfahrzeuggeneration „AT-ALUMINIUM TECHNOLOGIE“



fischer

Feuerlösch- und Arbeitsschutzgeräte GmbH

Spielangerstraße 1
86424 Dinkelscherben

Telefon 0 82 92/96 96-0
Telefax 0 82 92/96 96-66

info@fischer-brandschutz.de
www.fischer-brandschutz.de



Glücksräder,
Lostrummeln, Bingogeräte,
Knobelstechbretter, Lose, Doppelnummern, Kontrollkarten, Bingo-, Kniffel- und Rubbelkarten, Biermarken, Taler, Chips, Gutscheine, Eintrittskontrollen, Eintrittskarten, Ident-Kontrollen, Sonderanfertigungen

E. A. LOY Verlosungsbedarf
Kostenloses Katalogverzeichnis

Hersteller - Lager - Versand
Zugspitzstraße 7 · 86453 Dasing (A 8)
Telefon 0 82 05/3 17 · Telefax 0 82 05/73 54
www.bingoversand.de

FLORIANSTAG 2005

in Ruderatshofen

Floriansmesse 2006

Herzliche Einladung zur fünften gemeinsamen Floriansmesse des KfV Ostallgäu am Sonntag, 7. Mai 2006, in Irsee. Wir würden uns freuen, wenn wieder viele Feuerwehren mit ihren Fahnen und Standarten und viele Feuerwehrkameradinnen und -kameraden daran teilnehmen. Mitorganisator ist die Freiwillige Feuerwehr Irsee.

Fast 500 Feuerwehr-Frauen und -männer haben an der 4. Floriansmesse des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu in Ruderatshofen teilgenommen. 45 Fahnenabordnungen der verschiedenen Mitgliedsvereine und örtlichen Vereine sowie die Musikkapellen Ruderatshofen und Ebenhofen waren aufmarschiert, um dem Feuerwehrpatron zu danken und weiter um Beistand zu bitten.

In seiner Predigt ging Diakon Andreas Fischer auf die vielfältige Arbeit der Feuerwehrleute ein. Nach dem Gottesdienst marschierten die Feuerwehrler mit Kreisbrandrat, Inspektoren, Kreisbrandmeistern und Kommandanten zum Maschinenstadel von Franz-Otto und Antonie Eberle, wo die örtliche Wehr mit Verpflegung aufwartete. Musikalisch unterhielten dort die Musikkapellen Ruderatshofen und Ebenhofen. Den Nachmittag ließ ein Musikantenduo aus Maria Rain ausklingen.

Verbandsvorsitzender Martin Schafnitzel appellierte in seiner Ansprache an die Verantwortlichen in der Politik, das Ehrenamt in der Feuerwehr entsprechend zu unterstützen. Besonders freute ihn ein Gutachten, wonach die Feuerwehrmänner die beliebteste Berufsgruppe in Europa sind. Für die Vorbereitung der Floriansmesse lobte er

die Feuerwehr Ruderatshofen mit Kommandant Hans-Peter Lingenheil und Vorsitzenden Franz Aufmuth. Bürgermeister Johann Stich weiß um die mit der Zeit veränderten Anforderungen an eine Feuerwehr. Waren es früher hauptsächlich Brandeinsätze, macht dies jetzt gerade noch 20 Prozent aus. Die Technische Hilfeleistung ist das Haupteinsatzgebiet. Und hier stehe ein entsprechender Materialaufwand dem Sparwillen der Kommunen entgegen. Kompromisslösungen seien deshalb das Ziel. Stich wünschte sich im Bereich der Feuerwehr weiterhin ein funktionierendes Ehrenamt und genügend Motivation für den Nachwuchs. Die Landtagsabgeordnete und stellvertretende Landrätin Angelika Schorer betonte die Hilfsbereitschaft und Mitmenschlichkeit im Feuerwehrbereich. Über 60.000 Euro gesammelte Spenden für die Flutopfer unter den 5.200 Feuerwehrlern im Landkreis hätten das bewiesen. Sie freute sich auch über die gute Jugendarbeit. Schorer stellte klar, dass die Fördermittel weiter in bisher vorhandener Höhe zur Verfügung stehen würden. Der Nachmittag wurde mit einer Schauübung der beiden historischen Feuerwehrgruppen aus Ruderatshofen und Apfeltrang bereichert. Wie anno dazumal wurde ein Löscheinatz vorgestellt.





Das 130-jährige Gründungsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Rettenbach

Die Freiwillige Feuerwehr Rettenbach feierte ihr 130-jähriges Gründungsjubiläum. Im Rahmen des Festaktes wurden zahlreiche Mitglieder geehrt.

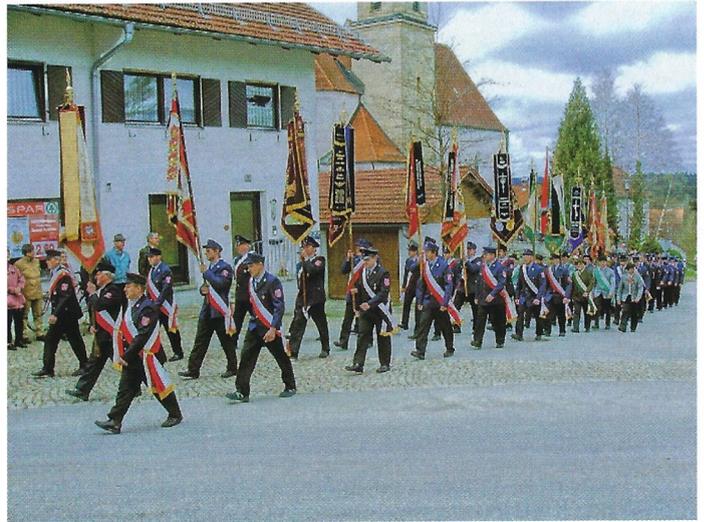
Begonnen wurde dieses Fest mit einem feierlichen Gottesdienst. Begleitet von der Rettenbacher Blaskapelle zog der Festzug in die Rettenbacher Pfarrkirche ein. In seiner Predigt wies Domkapitular Emanuel Olschar auf die Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehr hin. Gestaltet wurde der Festgottesdienst von der Rettenbacher Blaskapelle.

Nach dem Gottesdienst begrüßte Erster Vorstand Klaus Hailer alle anwesenden Gäste in der Rettenbacher Mehrzweckhalle. Sein besonderer Gruß galt Bürgermeister Wilhelm Fischer, den Gemeinderäten, den örtlichen Vereinen, der Kreisbrandinspektion, den eingeladenen Gästen der umliegenden Vereine sowie Landrat Johann Fleischhut.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen verlas Vorstand Hailer einige Meilensteine aus der Vereinschronik. Hervorzuheben sind die Mitgliederverluste nach den beiden Weltkriegen.

Aus den Grußworten von Bürgermeister Fischer war der Dank an die freiwillige Feuerwehr zu entnehmen. Landrat Fleischhut betonte in seiner Ansprache, dass auch die Feuerwehr nicht von Sparmaßnahmen verschont bleibt. Deshalb soll auch nur notwendiges Material angeschafft werden und kein Luxus. Auch sollte die Feuerwehr immer mit der Zeit gehen, um neuen Herausforderungen

gewachsen zu sein. Nach seinen Worten übergab Landrat Fleischhut ein kleines Gastgeschenk. Auf die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr wies Kreisbrandrat Schafnitzel hin. Ein besonderes Augenmerk legte er auf den Nachwuchs, ohne den eine Feuerwehr nicht dauerhaft bestehen kann.



Nach den Grußworten wurden zahlreiche Mitglieder durch Kreisbrandrat Schafnitzel geehrt. Für 25-jährigen aktiven Feuerwehrdienst wurden Ulrich Pfanzelt, Clemens Pfanzelt, Rudolf Specht, Gottfried und Johann Pfanzelt ausgezeichnet. Benedikt Göttl wurde für 23 Jahre Mitarbeit in der Vorstandschaft ein handgeschnittener Florian überreicht. Für besondere Dienste im Feuerwehrverein wurden Edi Huber, Ludwig Waldvogel, Franz Birk, Konrad Guggemos, Fritz Echlter und Josef Keller zum Ehrenmitglied ernannt. Für seinen jahrelangen Vereinsvorsitz und das Wiederherstellen der Vereinschronik, die im Jahre 1958 durch einen Brand verloren ging, wurde Albert Most zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Danach wurden die Ehrengaben an die Gäste verteilt, die sich gleichzeitig mit einem Geschenk für die Einladung bedankten. In seinen Schlussworten bedankte sich Vorstand Hailer bei allen Beteiligten und Helfern, die ihn bei dieser Veranstaltung unterstützt haben. Mit den Worten „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ beendete Vorstand Hailer den offiziellen Teil. Zur Unterhaltung bis in den späten Nachmittag spielte die Rettenbacher Blaskapelle unter der Leitung von Richard Holl in gekonnter Weise auf.

SportLipp

87616 Marktoberdorf · Gschwenderstraße 9
Tel. 0 83 42/9 83 20 · Fax 0 83 42/91 43 31
E-mail@ sport.lipp.marktoberdorf@intersport.de

INTERSPORT
GRUPPE

Trek · Klein · Diamant · Stevens · Ghost

BUHLER

www.radsportbuhler.de www.radsportbuhler.de

BIKE & OUTDOOR

Fahrräder · Trek · Bekleidung · Reparaturen von Rädern aller Art
Kaufbeurer Str. 1 · 87616 Marktoberdorf · Tel. 0 83 42/4 13 86

Vaude · Protective · Gore · Salomon · Craft

Gasthof „Zum Burger“

Kein Ruhetag · Tägl. von 9.⁰⁰-24.⁰⁰ Uhr geöffnet

Georg-Fischer-Straße 23 · 87616 Marktoberdorf
Telefon 0 83 42/26 74 · Telefax 0 83 42/79 30

Großer Saal für 250 Pers. · Versch. Konferenzzimmer
Gemütliches Bierstüberl und romantischer Hinterhof

www.**SCHLICHTLING**.de

Abschleppdienst & Autovermietung
Peter Schlichtling

87484 Nesselwang · Obere Wank 19 · Tel. (0 83 61) 13 66 · Fax 39 01
87629 Füssen · Kempener Straße 26 · Tel. (0 83 62) 92 21 22 · Fax 92 21 25

**Für Sicherheit in Umwelt und Verkehr,
professionelle Ölsaubereinigung auf Verkehrsflächen.**

ORCATECH
High-Tech-Cleaning-Systems by AIRMATIC



125-Jahr-Feier der FF Frankenhofen Eindrucksvolle Fahnenweihe als Höhepunkt der zweitägigen Festlichkeiten

Ein strahlend blauer Himmel bildete den würdevollen äußeren Rahmen für die gelungene Fahnenweihe der FF Frankenhofen am 29. 5. 2005. Zahlreiche Gäste, 17 Fahnenabordnungen, die „führenden Köpfe“ des Ostallgäuer Feuerlöschwesens, die „lokale Politprominenz“ sowie die Feuerwehren der Umgebung stellten diesem Highlight im Frankenhofener Veranstaltungskalender ihren Besuch ab. Bereits am Vorabend hatte die Kapelle „Waidigel“ die Stimmung in der Festhalle bis in die frühen Morgenstunden angeheizt, während eine Gruppe der Nachbarwehr aus Stöttwang eine beeindruckende „Wasser-Licht-Show“ in die laue Frühlingsnacht zauberte.



Die Fähnriche der Freiwilligen Feuerwehr Frankenhofen und des Patenvereins aus Aufkirch kreuzen nach der kirchlichen Weihe symbolisch ihre Vereinsfahnen

Am Vormittag des zweiten Festtages marschierte ein festlicher Kirchenzug durch die Hauptstraße des Markt Kaltentaler Ortsteiles, um danach im Rahmen eines Feldgottesdienstes der feierlichen Fahnenweihe durch Pfarrer Thomas Herz beizuwohnen. Bei hochsommerlichen Temperaturen verfolgten die Besucher anschließend die Übergabe der sechs Fahnenbänder durch die beiden Vereinsvorstände Günter Ulke und Gerhard Lindenmair. Nach kurzen

Grußworten durch den Bgm. und Schirmherrn Manfred Hauser sowie von KBR Martin Schafnitzel trug Schriftführer Helmut Kögel den ca. 500 Gästen eine Zusammenfassung der wechselvollen, 125-jährigen Geschichte vor. Nach dem Festgottesdienst zogen die einzelnen Fahnenabordnungen unter dem lautstarken Beifall der zahlreichen Besucher in die sehr schön geschmückte Festhalle, um dort von den Musikkapellen Frankenhofen und Osterzell sowie der VG-Jugendkapelle unterhalten zu werden. Auf dem Festgelände zeigte eine Oldtimer-Ausstellung Raritäten aus längst vergangenen Feuerwehrtagen, während sich die jüngeren Besucher bei „Bewegungsfahrten mit dem Aufkircher Löschfahrzeug“ vergnügen konnten. Mit besonderem Beifall verabschiedeten sich die Festgäste am späten Nachmittag von der FF Effeltrich, die mit 30 Personen den Weg aus der Fränkischen Schweiz nach Frankenhofen gefunden hatte. Den offiziellen Abschluss der rundum gelungenen Veranstaltung bildete schließlich der Auszug der neuen Frankenhofener Feuerwehrfahne zusammen mit dem Patenverein aus Aufkirch.



Die Freiwillige Feuerwehr Frankenhofen im Jubiläumsjahr 2005

Die FF Ummenhofen feierte 125-jähriges Jubiläum

Mit glanzvoll und gelungen verlaufenen Festtagen feierte die FF Ummenhofen ihr 125-jähriges Gründungsjubiläum und damit 125 Jahre geleisteten Einsatz zu „Dienst und Hilfe am Nächsten“. Ein gut besuchter Rockabend, mitreißend gestaltet von der Gruppe „Sin Goblin“, leitete die Festlichkeiten ein. Diese nahmen am nächsten Abend ihren Fortgang mit einem eindrucksvollen Festakt, mit Grußworten, Ansprachen, Ehrungen und unterhaltender Musik im vollbesetzten Festzelt. Nach einem Musikstück der mitgestaltenden „Stadtrebellen“ und der Begrüßung der Gäste durch Vorstand Hermann Altheimer gratulierte Bürgermeister und Schirmherr Franz Hauck in seiner Festansprache sehr herzlich zum 125-jährigen Gründungsjubiläum. „Mein besonderer Dank gilt allen jungen Feuerwehrkameraden, die sich trotz des heutigen großen Freizeitangebots in selbstloser Weise für den Feuerwehrdienst zur Verfügung stellen und rund um die Uhr in Einsatzbereitschaft sind. Die Gemeinde werde weiterhin bemüht sein die finanziellen Mittel zu einer vernünftigen Ausrüstung zur Verfügung zu stellen. Mein Dank gilt allen Helferinnen, Helfern und Organisatoren für die Vorbereitung und Durchführung des Festes. KBR Martin Schafnitzel gratulierte im Namen der Kreisbrandinspektion, sowie des KfV recht herzlich zum Jubiläum. „Ich danke an dieser Stelle allen Feuerwehrkameraden, die sich in 125 Jahren mit Idealismus und Einsatzfreude um den Aufbau und die Fortentwicklung zum heutigen Stand der Wehr bemüht und gesorgt haben. Wünsche den Floriansjüngern alles Gute, Einsatzwille, eine glückliche Hand und Gottes Segen! KBR Schafnitzel überreichte an Vorstand Altheimer den Erinnerungsteller des KfV. Die Glückwünsche des Kreistages überbrachte die Landtagsabgeordnete und stellvertretende Landrätin Angelika Schorer. Kdt. Franz Kirschner gab in einer Zusammenfassung Einblick in die Chronik. Auch der Vorstand der Jengener Feuerwehr, Martin Bucher, gratulierte dem Patenverein zum Jubiläum und bedankte sich für die positive Zusammenarbeit. Ehrungen: Für hervorragende Verdienste um das Feuerwehrwesen erhielt Vorstand Hermann Altheimer vom KBR das FF-Ehrenkreuz in Gold überreicht. 2. Vorstand Hans Fickler und Schriftführer Gerhard Klaner wurden mit dem Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet. Zu Ehrenmitgliedern wurden, verbunden mit der Übergabe der entsprechenden Urkunden und einem Geschenkkorb: Josef Weißenhorn, Xaver Schmid, Lothar Sitty, Karl Zinner, Helmut Lässer, Reinhold Martin, Josef Martin und Silvest Seibold, ernannt. Die „Stadtrebellen“ übernahmen das Kommando. Am Sonntag zo-



gen rund 350 Feuerwehrleute und zahlreiche Fahnenabordnungen, geleitet von der Musikkapelle Jengen, zum Platz bei der Antonius-Kapelle, wo Feuerwehrseelsorger Alfred Hofmann, Pfarrer Dr. Jacob Nangelimaili und Diakon Helmut Wahl den Festgottesdienst abhielten. Nach dem Frühschoppen und dem Mittagessen mit der Musikkapelle Jengen, gab es am Nachmittag einen FF-Gaudiwettbewerb mit zehn beteiligten Mannschaften. Dabei belegten die ersten vier Plätze die Mannschaften: 1. Ketterschwang, 2. Eurishofen, 3. Waal, 4. Bayersried.

Bei lustigen Spielen konnten sich die Kinder vergnügen. Die Jugendkapelle Jengen /Weicht musizierte im Festzelt. Die am Fest teilnehmenden Gäste der Feuerwehr aus dem befreundeten Ummenhofen, nahe Heilbronn-Ellwangen wurden zur Heimfahrt verabschiedet. Zum Festausklang und der Preisverteilung sorgte Alleinunterhalter Martin Simon für Unterhaltung und Stimmung.



Emmenhauser Wehr erntet beim Festakt zum 125. Jubiläum viel Lob

Gebührend feierte die Feuerwehr Emmenhausen am Wochenende ihr 125. Jubiläum. Nach dem musikalischen Auftakt am Freitagabend für Jung und Alt mit dem Böhmischen National DJ "Günti" folgte am Samstag der Festakt mit Ehrungen. Als Schirmherr fungierte Bürgermeister Josef Demmler.

Zunächst wurden die zahlreichen Gäste vor dem Festzelt lautstark von den örtlichen Böllerschützen begrüßt. Vorsitzender und Kommandant Roland Stork freute sich, dass er neben den Ehrengästen auch viele Feuerwehren aus der Umgebung begrüßen konnte. Den weitesten Weg hatte die Feuerwehr Emmenhausen Nord aus dem Kreis Göttingen hinter sich; sie wurde mit viel Beifall willkommen geheißen. „Wir wollen einen Festabend mit Gaudi und nicht zu steif“, kündigte Stork an. Demmler wünschte den Floriansjüngern altes Gute für die Zukunft und überreichte dem Kommandanten und Vorsitzenden Roland Stork ein Geldgeschenk zur Unterstützung der Jugendarbeit. Schriftführer Benedikt Aßner verlas einige wichtige Eckdaten der Chronik. „Jahraus, jahrein sind die Feuerwehren bemüht, dem Nächsten zu helfen“, sagte Kreisbrandrat Martin Schafnitzel. Die Truppe aus Emmenhausen gebe hierbei ein leuchtendes Beispiel ab und sei jederzeit bereit, bei Not und Gefahr auszurücken. Zudem bilde sich die Mannschaft mit großem freiwilligen Engagement ständig weiter, um für alle möglichen Situationen gut gerüstet zu sein: „Das ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich.“



FF Waalhaupten feiert 125-jähriges Vereinsjubiläum

Nach mehreren Sitzungen und vielen Stunden Arbeit mit Planung und Vorbereitung war es nun soweit. Vom 3. – 5. Juni 2005 feierte die FF Waalhaupten ihr 125-jähriges Bestehen gemeinsam mit der



Ehrungen am Festabend (von li. nach re.) Kdt. Helmut Schorer, Rudolf Siller (40 Jahre), Karl Anwander (25 Jahre), Helmut Hofer (25 Jahre), KBI Hans-Jürgen Ringler, Vorst. Wendelin Bachlehner, Schirmherr Josef Demmler

Viehuchtgenossenschaft Waal, die auf 100 Jahre zurückblicken konnte. Der erste Vorsitzende Wendelin Bachlehner eröffnete den Festabend der FF Waalhaupten am Freitag, den 3. Juni, und begrüßte alle Besucher, die in die schön geschmückte Festhalle auf dem Hof der Familie Reßle gekommen waren. Nach einigen Musikstücken, die die Musikkapelle Waalhaupten zur feierlichen Umrahmung des Abends immer wieder spielte, sprachen die Ehrengäste ihre Grußworte. Anschließend verlas Schriftführer Winfried Reßle die Chronik der FF Waalhaupten. Von der ersten Vorstandschaft über die Entwicklung der Ausrüstung bis zu großen Einsätzen und bedeutenden Feiern wurden in diesem Bericht die letzten 125 Jahre wiedergegeben. Vor Abschluss des Festabends konnte KBI Ringler noch drei langjährige Mitglieder ehren. Es waren dies Rudolf Siller für 40 Jahre Dienst bei der Feuerwehr, davon viele Jahre als Gerätewart, Helmut Hofer und Karl Anwander für 25 Jahre. Am Samstag fand bei vollbesetzter Halle ein Stimmungsmusikabend mit den „Waidigel's“ statt. Der Sonntag begann mit einem stattlichen Kirchzug, an dem sich viele Feuerwehren aus den umliegenden Gemeinden beteiligten. Angeführt von der Musikkapelle Waalhaupten ging der Zug vom Feuerwehrhaus zum Reßlehof, wo dann unter freiem Himmel der Festgottesdienst abgehalten wurde. Pfarrer Johann Zahner zelebrierte die Messe. Beim Rahmenprogramm der VZG Waal waren anschließend viele Besucher, vom Frühschoppen bis in den späten Nachmittag, bei schönem Wetter noch anwesend.



HOLZHAUSENER WERKSTÄTTLADEN
in Buchloe, Egon-Dittmann-Straße 8
Tel. 0 82 41/9 60 14-11

Die Magnus-Werkstätten Holzhausen bieten dort an:

- Alle Produkte aus unserer Töpferei, Stickerei und Weberei
- Geschenkartikel und Spielwaren aus anderen Werkstätten für behinderte Menschen

Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 15.30 Uhr
Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr

- Gemüse aus unserer Bioland Gärtnerei, sowie Obst und Lebensmittel von unseren Öko-Geschäftspartnern immer am Donnerstag von 10.00 bis 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Moderne Raumgestaltung · Tapeten · Bodenbeläge
Wandtechniken · Lackierung · Fassadenanstrich und -sanierung
Eigene Gerüste · Vollwärmeschutz · Betonsanierung



**maler
schütz**

86807 Buchloe/West · Weichter Str. 8
Tel. 0 82 41/47 52 · Fax 85 23

**EDELSTAHL
HUBER**



Am Mahd 11 · 86807 Buchloe
Telefon 0 82 41/78 05
Telefax 0 82 41/75 02
Mobil 01 70/2 80 01 95

IDEEN AUS
EDELSTAHL

**Rohre
Armaturen
Förderpumpen**



Festakt zum 125-jährigen Bestehen der Feuerwehr Bronnen – Zahlreiche Ehrungen

Dass die Feuerwehr einen festen Platz im gesellschaftlichen und kulturellen Leben in Bronnen hat, wurde beim „eindrucksvollen Beweis der Verbundenheit unseres Vereins zur Öffentlichkeit. Die Wehren der umliegenden Gemeinden und viele Vereine feierten zusammen mit den Bronnener Bürgern das Jubiläum.

Die Schirmherrschaft hatte Bgm. Josef Demmler übernommen. Er nahm das Jubiläum zum Anlass, der Wehr „für ihre Dienste im einzelnen und an der Gesellschaft“ öffentlich zu danken. Landtagsabgeordnete und stellvertretende Landrätin Angelika Schorer überbrachte die Glückwünsche des Landkreises und des Kreistages.

Wie gut die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren im Landkreis funktionierte, habe etwa Anfang 2005 die Spendenaktion für die Flutopfer in Südostasien gezeigt. Auch die Bronnener seien dabei gewesen und hätten mitgeholfen, dass viele Spenden zusammenkamen. Ein „gelebtes Beispiel für die Hilfsbereitschaft“ nannte dies Schorer. Besonders stolz sei man im Landkreis auch, dass Kommandant Georg Wohlhüter als Kreisfeuerwehrjugendwart die „Jugendarbeit hervorragend ausgebaut“ und die Jugendfeuerwehr auf einen „enormen Stand“ gebracht habe. KBR Martin Schafnitzel brach eine Lanze für den Erhalt der „kleinen Wehren“, die zwar oft mit bescheidenen Mitteln auskommen müssen, aber eben besonders schnell am Einsatzort sein können.

KBI Hans-Jürgen Ringler nutzte die Gelegenheit, neben den Abzeichen der „Leistungsprüfung Wasser“ an die Bronnener Feuerwehrleute auch die der Jugendlleistungsprüfung zu übergeben. Von den Feierlichkeiten zum 125-jährigen Bestehen der örtlichen Feuerwehr geprägt war auch das folgende Wochenende in Bronnen. Einer Party am Samstag folgte am Sonntag



ein festlicher Gottesdienst. Mit einem fröhlichen Wettsägen am Sonntagnachmittag gingen die Festlichkeiten dann zu Ende. Am Samstagabend unterhielt DJ Günther die zahlreichen Besucher im Festzelt. Ein stattlicher Kirchenzug mit zahlreichen Fahnenabordnungen und vielen Feuerwehrmännern bewegte sich, angeführt von der Musikkapelle Waal, am Sonntag vom Festgelände zum malerischen Platz vor der Pfarrkirche St. Margaretha. Dort zelebrierte Pfarrer Johann Zahner einen Dankgottesdienst, den die Musikkapelle Waal musikalisch umrahmte. Beim anschließenden Frührschoppen und Mittagstisch wartete die Musikkapelle Waal im Festzelt mit attraktiver Unterhaltungsmusik auf. Sieben Mannschaften, darunter auch Frauenteams, traten am Nachmittag, angefeuert von den Zuschauern, zum Wettsägen an.

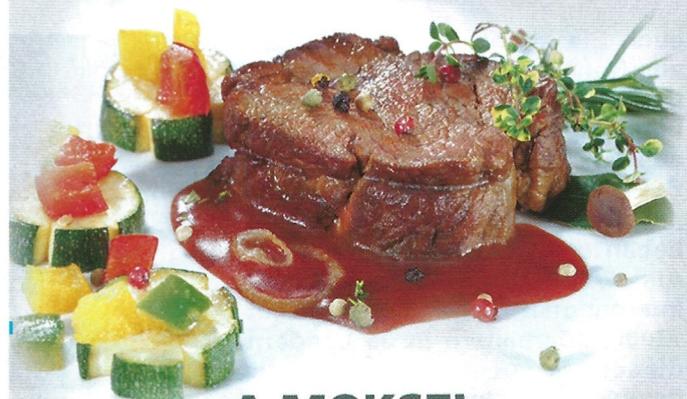
mmmh... Exquisa,
...keiner schmeckt mir so
wie dieser.



Karwendel

Fleisch ist und bleibt eine große Energiequelle

Fleischprodukte herzustellen ist Vertrauenssache. Die VION Food Group ist sich ihrer Verantwortung bewusst: Wir garantieren strengste Kontrollen und sorgfältigste Verarbeitung für erstklassige Qualität. Und das schmeckt man auch!



A.MOKSEL
AKTIENGESELLSCHAFT

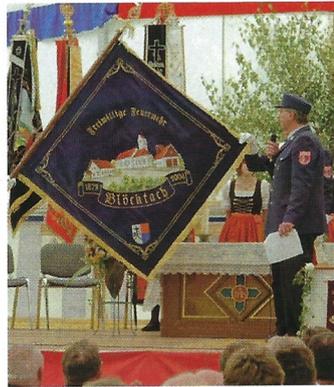
A. Moxsel AG · Rudolf-Diesel-Str. 10 · 86807 Buchloe
Tel. 0 82 41/5 03-0 · www.moxsel.com · www.vionfood.com
A VION Company





125 Jahre FF Blöcktach mit Fahnenweihe und Dorffest

Vom 12. bis 14. August 2005 feierte die FF Blöcktach ihr 125-jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum wurde erstmals eine Vereinsfahne angeschafft und feierlich geweiht. Am Freitag, dem Jungtag, war Party pur mit LPC angesagt. Die Schwindligen 15 sorgten am Samstag mit Blasmusik und Partypower für Stimmung. Angeführt von der Musikkapelle Blöcktach marschierte am Sonntag ein festlicher Kirchenzug mit 20 Fahnenabordnungen durch das Dorf. Im geschmückten Festzelt auf dem Anwesen der Fam. Georg Dröber wurde der Gottesdienst gefeiert. Zur Weihe enthüllten die Festdamen die Fahne und Pfarrer Mican spendete den Segen Gottes. Anschließend wurde die Fahne feierlich der Fahnenabordnung übergeben. Vorstand Dieter Hindelang konnte beim Festakt zahlreiche Ehrengäste, FF-Kameraden, die örtlichen Vereine und viele Festbesucher begrüßen. Nach den Grußworten der Ehrengäste wurde das Patenband der Feuerwehr Friesenried und weitere Ehrenbänder angebracht. Nach dem Festakt konnte die Fahne von jedermann aus der Nähe besichtigt werden. Die Blöcktacher Musikkapelle umrahmte den Gottesdienst musikalisch und unterhielt die Gäste bis zum Nachmittag. Die Musiker der Stockheimer Blaskapelle sorgten am Sonntagabend trotz kühler Witterung für einen gelungenen Festausklang.



Feuerwehr Willofs feierte 125-jähriges Bestehen

Ihr 125-jähriges Bestehen feierte die Freiwillige Feuerwehr Willofs mit einem umfangreichen Programm. Durch die großzügige Unterstützung von zahlreichen Spendern konnte eine interessante Festschrift über die Geschichte der Willofser Feuerwehr in Wort und Bild gedruckt werden. Beim gut besuchten Festakt wurde je ein Exemplar an die Ehrengäste vergeben. Helmut Leins berichtete beim Festakt zuerst aus der Chronik über die vergangenen Jahre der Feuerwehr.



Anschließend ging Vorsitzender Alfred Rasch auf den Leitspruch „Gott zur Ehr – Dem nächsten zur Wehr“ ein, der nach 125 Jahren noch immer die gleiche Bedeutung hat wie in der Vergangenheit. Allerdings hätten sich die Einsatzbereiche von der reinen Brandbekämpfung zur technischen Hilfeleistung verschoben. Mit aktuell 35 aktiven Feuerwehrmännern sei in Willofs eine gute Versorgung im Brandfall möglich, wobei sich die Floriansjünger möglichst einsatzarme Jahre wünschten.

Dass zur Arbeit der Feuerwehrleute nach wie vor Idealismus gehört, hob auch die Landtagsabgeordnete Angelika Schorer hervor. Kreisbrandrat Martin Schafnitzel verdeutlichte, dass durch die Fortschreitende Technisierung auch die Anforderungen an die Ausbildung gestiegen seien, was noch mehr Zeit in Anspruch nehme. Solch ein Jubiläum sei eine Gelegenheit, allen Feuerwehrkameraden für ihren ehrenamtlichen Einsatz zu danken.

Neues Fahrzeug in Sicht

Die Feuerwehr erhielt 1980 ein Löschfahrzeug LF 8 der Marke Magirus-Deutz, das bis heute im Einsatz ist. Wie Bürgermeister Herbert Schmid in seiner Festansprache versicherte, wird es im Jahr 2007 durch die Neubeschaffung eines TSW ersetzt.

Dank für Treue zur Wehr 28 Urkunden verliehen! Zahlreiche Ehrungen standen anlässlich des Jubiläumsfeier auf dem Programm. 28 Feuerwehrmänner erhielten vom Kommandanten Erwin Vogt eine Urkunde als Dank und Anerkennung für die langjährige Mitgliedschaft.

Wetten dass...

auch Sie schon mal ein Produkt aus Ronsberg in der Hand hatten. Ob Zahnpasta aus der Tube, Eiscreme aus der Tüte oder Suppe aus dem Beutel...es gibt zahlreiche Beispiele, wie wir Verbrauchern mit innovativen Verpackungen das Leben leichter machen.

Als Tochterunternehmen eines international tätigen Konzerns mit 17000 Mitarbeitern in 35 Ländern dieser Erde, produzieren wir flexible Verpackungen für nahezu alle führenden Hersteller von Lebensmitteln und Non-Food Produkten.



Huhtamaki Ronsberg
Hch.-Nicolaus-Str. 6
87671 Ronsberg

www.huhtamaki.de



Freiwillige Feuerwehr Biessenhofen 110-Jahre Jubiläumsfeier am 11. und 12. Juni 2005



Am Samstag, den 11. 6. 2005 veranstalteten wir unseren Jubiläums-Tanzabend mit Adi & Band im Gemeindesaal. Der Saal war zwar nur gut halb voll, die Stimmung dafür aber hervorragend. Das Gasthaus „Stegmühle“ kochte hervorragend für uns und hatte eine Speisekarte, die keine Wünsche offen ließ. In den Morgenstunden nahm die Veranstaltung ihr Ende. Wenige Stunden später begann am Sonntag der zweite Teil unserer Feierlichkeiten mit einer Messe für unsere verstorbenen Kameraden in der Biessenhofener Pfarrkirche. Wunderbar gestaltet von Herrn Pfarrer Lederle, dem wir dafür sehr dankbar sind. Anschließend begann der „Tag der offenen Tür“ mit vielen Kinderaktivitäten, Schauübungen, Infoständen und guter Verköstigung. Die Schützenstraße war sehr belebt und gut gestimmte Erwachsene und Kinder sah man überall. Ein voller Erfolg! Tolle Fotos vom Sonntag, viele Infos und die Geschichte unserer Feuerwehr haben wir im Internet unter: www.feuerwehr-biessenhofen.de



Eine neue Fahne für die FF Trauchgau

Die Freiwillige Feuerwehr Trauchgau hat eine neue Vereinsfahne. Am 21. August 2005 wurde diese von Pater Gracious in einem feierlichen Gottesdienst gesegnet, und zum erstenmal als neues Vereinssymbol der Öffentlichkeit vorgestellt. Rund 30 Fahnenabordnungen versammelten sich um den Altar der Pfarrkirche St. Andreas, und gaben der Weihe der neuen Fahne einen besonders feierlichen Rahmen. Über 400 uniformierte Feuerwehrkameraden, aus dem Abschnitt Süd des Ostallgäus, aus den Nachbarlandkreisen Weilheim-Schongau, und Garmisch, wirkten, dem Nieselregen zum Trotz, am Kirchenzug und am Festgottesdienst mit. Eine derart hohe Anzahl von Floriansjüngern wurde in Trauchgau noch nie gesehen. Im Anschluss an die Fahnenweihe fand ein gemütlicher Frühschoppen mit der Blasmusikkapelle Harmonie Trauchgau im Festzelt statt. In den Festansprachen stellte KBR Martin Schafnitzel die Fahne als ein Zeichen eines gemeinsamen Ideals und dessen Aufgaben dar. Alfons Breyer, Kreisbrandrat Weilheim-

Schongau, stellte die kameradschaftliche und gute Verbindung zwischen den beiden Landkreisen heraus, und wünschte der Freiwilligen Feuerwehr Trauchgau alles Gute zu Ihrer neuen Fahne als Symbol der Gemeinschaft, Kameradschaft und Eintracht. Schon am Freitag- und Samstagabend war im Festzelt gefeiert worden. Am Freitag hatte die live Band Sphinx bei der Powerparty für Stimmung gesorgt und am Samstag begeisterten die Jetzendorfer Hinterhofmusikanten durch Ihr musikalisches Repertoire.



FF Lauchdorf feiert die 100-jährige Fahnenweihe

Mit rund 200 Kameraden aus den umliegenden Gemeinden hat die FF Lauchdorf die Weihe ihrer nunmehr 100-jährigen Vereinsfahne gefeiert. Anlässlich der Restaurierung und Weihe wurde ein viertätiges Festprogramm organisiert. Mit einem Rockabend am Freitagabend und einem großen Sternmarsch mit anschließender Blasmusik im Festzelt begann das gelungene Fest. Ihren Höhepunkt erreichten die Feierlichkeiten mit der Weihe der Vereinsfahne während eines Gottesdienstes. Pfarrer Dzierzenga betonte, dass die Fahne das Zeichen der Verbundenheit der Vereinsmitglieder und deren Ziele verkörpere. Im anschließenden Festakt bedankte sich Franz Suiter für die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde und das große Engagement der jüngeren Feuerwehrkameraden. Landrat Johann Fleschhut, MdL Schorer und KBM Schafnitzel sprachen Lob und Anerkennung für „so viel sozialen Gemeinsinn“ aus, angesichts der gerade überwundenen Überflutungen im Allgäu. Zum Abschluss brachte am Montag Abend das Riedberg-Quintett die Stimmung der Besucher zum Kochen.



ANSORGE
LOGISTIK
GmbH & Co. KG
Internationale Spedition · Logistik

Stammhaus: 87640 Biessenhofen/
Allgäu
Gewerbepark 2
Tel. 0 83 42/9 13-0
Fax 0 83 42/9 13-2 99



Zu Ende des Jahres 2005 waren bei mir 34 (Vorjahr 31) Jugendgruppen mit insgesamt 299 Feuerwehranwärtern gemeldet, 51 davon waren Mädchen, dies entspricht einem Anteil von 17 Prozent.

86 (64 Buben und 22 Mädchen) Jugendliche, die 2005 das 18. Lebensjahr erreicht hatten, konnten von den aktiven Feuerwehren übernommen werden.

Diese 34 Jugendgruppen haben insgesamt 1245 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und 343 Stunden allgemeine Jugendarbeit geleistet. Der Zeitaufwand für die Betreuer und Jugendwarte betrug auf Gemeinde-, Kreis- und Bezirksebene insgesamt nochmals 1866 Stunden.

Im Berichtsjahr 2005 sind leider 17 Jugendliche aus der Jugendfeuerwehr wieder ausgeschieden. Die Austrittsgründe waren bei neun keine Lust mehr, vier kein Interesse an der Übernahme, einer wegen Wohnortwechsel, zwei traten aus wegen Schul- bzw. Berufsausbildung und einer wechselte zu einem anderen Verein.

Die Frühjahrsdienstversammlung der KJW/SJW Schwabens fand am 16. März 2005 in Bronnen (Landkreis Ostallgäu) statt.



Ein Homepage-seminar wurde am 19. März von der Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu im Feuerwehrgerätehaus von Marktoberdorf abgehalten. Das Seminar wurde vom Fachbereichsleiter EDV Matthias Neuner durchgeführt.

Die Jugendflamme wurde von nachfolgenden Jugendgruppen im vergangenen Jahr erfolgreich abgelegt:

- **Jugendflamme Stufe 1:**
8 FWA Marktoberdorf
- **Jugendflamme Stufe 2:**
5 FWA Marktoberdorf,
13 FWA Aufkirch,
4 FWA Bronnen.
- **Jugendflamme Stufe 3:**
hat noch niemand abgelegt



Heuer haben sechs Jugendfeuerwehren die Bayrische Jugendleistungsprüfung mit insgesamt 50 Feuerwehranwärtern/innen abgelegt.

Eine tolle Steigerung wenn man bedenkt, dass es im letzten Jahr nur 22 Jugendliche waren.

- JF Hausen mit 7 FWA
- JF Aufkirch mit 14 FWA
- JF Bronnen mit 4 FWA
- JF Marktoberdorf mit 8 FWA
- JF Buchloe mit 10 FWA
- JF Irsee mit 7 FWA

Die deutsche Jugendspange haben am 4. Kreisjugendfeuerwehrtag am 24. 9. 2005 in Obergermaringen, zwei Gruppen mit 16 Teilnehmern erfolgreich abgelegt.

Von diesen 16 Teilnehmern kamen zwölf aus der JF Aufkirch und vier von der JF Bronnen. Die Leistungen der beiden Gruppen waren sehr gut. Den sehr anspruchsvollen Wissenstest 2004 haben insgesamt 101 Feuerwehranwärter/innen abgelegt.



4. Versammlung der Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu

Am Freitag, den 18. November 2005 fand die Versammlung der Jugendfeuerwehr Ostallgäu im „Germaringerhof“ in Obergermaringen statt.

Kreisjugendfeuerwehrwart Georg Wohlhüter begrüßte die anwesenden Jugendwarte/innen und Jugendsprecher/innen. Besonders begrüßte er den 1. Bürgermeister aus Obergermaringen Kasper Rager, Bezirksjugendfeuerwehrwart Andreas Land (Memmingen), Kreisbrandrat Martin Schafnitzel, Kreisbrandinspektor Hans-Jürgen Ringler und Stefanie Angerer vom Kreisjugendring Ostallgäu. Zu Beginn der Versammlung erstattete der Kreisjugendfeuerwehrwart seinen Jahresbericht.

Den positiven Kassenbericht trug Kassier Günter Ziegler vor und die Kassenprüfer erteilten der Vorstandschaft die Entlastung. Die Unterlagen für den schwäbischen Wettbewerb, der am 1. Juli 2006 in Memmingen stattfindet und die Vorlagen für den Jahresbericht 2005 wurden verteilt.

Die silberne Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern bekamen der Kreisbrandrat Martin Schafnitzel und der stv. Kreisjugendfeuerwehrwart Klaus Grosch. Die Ehrungen wurden von BFW Land und KJW Wohlhüter überreicht.

Grußworte an die Versammlung wurden vom BFW Andreas Land, KBR Martin Schafnitzel und Bürgermeister Kasper Rager gesprochen.



Aktuelles:

Der **schwäbische Wettbewerb** findet am Samstag, den 1. Juli 2006, in Memmingen statt.

Der **5. Kreisjugendfeuerwehrtag** des Landkreises Ostallgäu ist für Samstag, den 23. September 2006 geplant. Bei dieser Veranstaltung wird die Abnahme des Wissenstestes 2006 durchgeführt.

Die einzelnen Feuerwehranwärter/innen kamen aus folgenden Feuerwehren.

Feuerwehr	Gesamt	Bronze	Silber	Gold	Urkunde
Aufkirch	13	2	1	10	
Biessenhofen	2		1	1	
Bronnen	4		1	3	
Buchloe	17	7	3	7	
Frankenhofen	4	1	2		1
Füssen	10	1	8	1	
Kettenschwang	8	8			
Kleinkitzighofen	5	1	2	1	1
Lamerdingen	2	1	1		
Marktoberdorf	8	8			
Mauerstetten	11	9	1	1	
Obergermaringen	9	1	8		
Ummenhofen	2	2			
Waal	6		6		
Gesamt	101	41	34	24	2

Zum ersten gemeinsamen Zeltlager im Lkr. Ostallgäu trafen sich vom 29. – 31. Juli 2005 rund 110 Feuerwehranwärter der Feuerwehren Aufkirch, Blonhofen, Bidingen, Bronnen, Friesenried, Füssen, Kleinkitzighofen, Obergermaringen und Waal auf dem Zeltplatz des Falkencamps in Schwangau. Der Freitag war der Anreisetag der Jugendgruppen auf dem bereits von den Feuerwehren Füssen und Schwangau vorbereiteten Zeltlagerplatz. Nach der Anmeldung im Lagerbüro war es Aufgabe eines Jeden sich im zugewiesenen Zeit den Schlafplatz selbst herzurichten und sich mit dem Umfeld auf dem Platz vertraut zu machen. Anschließend fand eine kleine Informationsveranstaltung zum Lager für alle Teilnehmer statt. Aufgrund starker Regenschauer mit Hagel musste das Abendessen ins Gemeinschaftszelt verlegt werden und das Abendprogramm am Lagerfeuer fiel aus. Der nächste Tag begann nach dem Frühstück mit einem Spiel-Projekt. Die Jugendlichen, die hierfür in sieben Gruppen aufgeteilt wurden mussten nach einer vermissten Person suchen. Ziel des Spieles war es, in den einzelnen aus allen teilnehmenden Feuerwehren zusammen gewürfelten Grup-



pen, selbständig eine Struktur zu bilden, damit ein gutes Zusammenarbeiten mit der „Einsatzleitung“ des Spiel-Projekts gewährleistet war und die vermisste Person so schnell zu finden. Anfangs herrschte noch ein wenig Chaos, welches aber nach und nach in eine geordnete Struktur überwechselte, so dass die vermisste Person, eine Übungspuppe, doch relativ schnell gefunden wurde. Allerdings war mit dem Auffinden dieser Puppe das Spiel noch nicht beendet. Es musste noch der Weg zwischen Fundort und Lagerplatz zurückgelegt werden und das war mit der 80 kg schweren Übungspuppe wirklich kein Kinderspiel. Zumal auch noch der Bach Pöllat mit Hilfe einer Seilbrücke überquert werden musste. Alles in allem zeigte sich das Spiel-Projekt recht interessant, auch wenn sich nach einer gewissen Zeit mehr und mehr eine Unlust breit machte und eher die Rückmeldung kam „vielleicht etwas zu sehr anspruchsvoll...“ Nach dem Mittagessen stand abweichend vom Programm der Nachmittag zur freien Verfügung, bis sich die Jugendlichen mit ihren Betreuern kurz vor dem Abendessen wieder zur Reflexion des Spiel-Projekts trafen. Am Samstagabend fand ein Gästeabend statt, der mit einem gemeinsamen öku-

menischen Jugendgottesdienst mit den Jugendgruppen aus dem Lkr. Günzburg und Ostallgäu begann. Dazu waren neben dem stellvertretenden Landrat und Bürgermeister der Gemeinde Schwangau Reinhold Sontheimer auch Mitglieder der KBI-Ostallgäu gekommen. Der Jugendseelsorger Reinhard Dick gestaltete eine Andacht für die Jugend unter dem Motto „Lust am Leben“. Umrahmt wurde dieser Jugendgottesdienst mit Musik und Gesang von der Jugendband „Lifestyle“ aus Waal. Anschließend gaben die Musikerinnen noch einige Stücke aus der Welt des Pops zum Besten, sehr zur Freude der Feuerwehrjugend. Am Sonntag hieß es nach dem Frühstück dann nur noch Aufräumen und Zelte abbauen. Nachdem der Platz wieder ordnungsgemäß hergestellt wurde trafen sich die Jugendlichen und ihre Betreuer noch zu einer gemeinsamen Rückschau über das Zeltlager, wobei die allgemeine Meinung eindeutig war: Trotz des schlechten Wetters war die Stimmung gut und einer Fortsetzung in zwei Jahren steht eigentlich nichts im Weg.

KBM Georg Wohlhüter
Kreisfeuerwehrjugendwart



Mittlere Reife in 2 oder 4 Jahren!

Zweijährige Wirtschaftsschule: für Schüler mit gutem QA und Schüler der 9. Klasse RS oder GY

Vierjährige Wirtschaftsschule: (7. – 10. Klasse) für Schüler nach der 6. und 7. Klasse

- Ganztagesbetreuung • Engagierte Lehrkräfte • intaktes Schulklima • enger Kontakt mit dem Elternhaus
- freundliche Schulräume • erstklassige EDV-Ausstattung • Übungsfirma
- schülernahe Pädagogik • erfolgreiche Abschlüsse

Private Wirtschaftsschule Frenzel des gemeinnützigen Bildungswerkes e. V. • staatlich anerkannt

87600 Kaufbeuren • Bleicherweg 2 • Tel. 0 83 41/25 54 • Fax 0 83 41/7 34 49 • <http://www.frenzelschule.de> und email: info@frenzelschule.de

Dynamisch Freundlich Preiswert

V-MARKT

Autohaus Medele & Geyer GmbH



Mercedes-Benz

M&G

Weilheim · Landsberg · Füssen

Autorisierter
Mercedes-Benz
Verkauf und Service

Kemptener Straße 131
Telefon (0 83 62) 50 74-0
Telefax (0 83 62) 50 74 11

Das Füssener Team freut sich auf Ihr Kommen!



WASSER2000

Ihr WasserVitalisierungssystem

... für Quellwasserqualität aus
Ihrem Wasserhahn.

... für die Lösung Ihrer Kalkprobleme.

Wasserwellness – Genuss mit allen Sinnen!

Wirkt ohne Chemie, Strom oder Magnetismus!

Informationen gibt es bei: NaturSinn Allgäu-Ausserfern
Ingrid Gruber, Schranenplatz 15, 87629 Füssen
Tel. +49 - 8362 - 92 69 03, Fax +49 - 8362 - 92 69 02
gruber@naturesinn.de, www.wasser2000.de

3 Monate
Zufriedenheits-
garantie
—
5 Jahre Geräte-
garantie



Ihre Fachberaterin
für WASSER2000
Ingrid Gruber
www.koerblerpraxis-fuessen.de



**natur
SINN**
Sinnvoll für Mensch
und Natur



"Freundlich,
schnell und
kompetent"

www.tuev-sued.de

Kompetenz.
Sicherheit.
Qualität.

Wir sind auch samstags für Sie da!

Unser TÜV Service-Center
Kaufbeuren ist jeden Samstag
von 8.00-12.00 Uhr für Sie da!

Nutzen Sie unseren Service
und lassen Sie die Haupt-
und Abgasuntersuchung bei
Ihrem TÜV Service-Center
durchführen.

**TÜV Service-Center
Kaufbeuren**
Innovapark 37
(neben neuem Aldi)
87600 Kaufbeuren
Telefon 08341 9030-0

**TÜV Service-Center
Marktoberdorf**
Nordstr. 20
(bei Fa. ALNUFA)
87616 Marktoberdorf
Telefon 08342 9835-0

**TÜV Service-Center
Füssen**
Seilerstr. 6
(Nähe V-Markt)
87629 Füssen
Telefon 08362 9212-16

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

TÜV Verkehr und Fahrzeug GmbH · TÜV SÜD Gruppe

Technocell Dekor



Ein Unternehmen der Felix Schoeller Gruppe

Als Tochter der Felix Schoeller
Gruppe, Osnabrück, kann Technocell
Dekor an über 100 Jahre Erfahrung
in der Herstellung technischer
Spezialpapiere partizipieren.

Mit drei Papiermaschinen ist der
Standort Günzach heute die weltweit
größte Produktionsstätte für farbige
Dekorpapiere. Diese Papiere sind Ba-
sis für die Oberflächenveredelung von
Holzwerkstoffen wie sie heute bei der
Herstellung von Küchen und
anderen Möbeln nicht mehr
wegzudenken sind.

www.technocell.com
Nicolausstraße 10, 87634 Günzach
Tel. 0 83 72/91 00, Fax 0 83 72/91 01 23